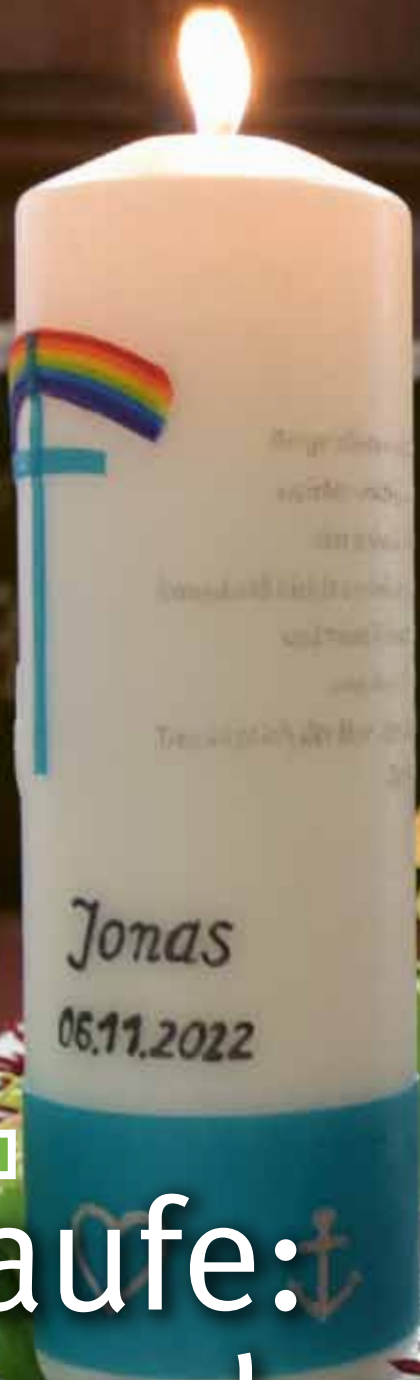




Gemeinde Brief

für das Kirchspiel in der Lößnitz



THEMA

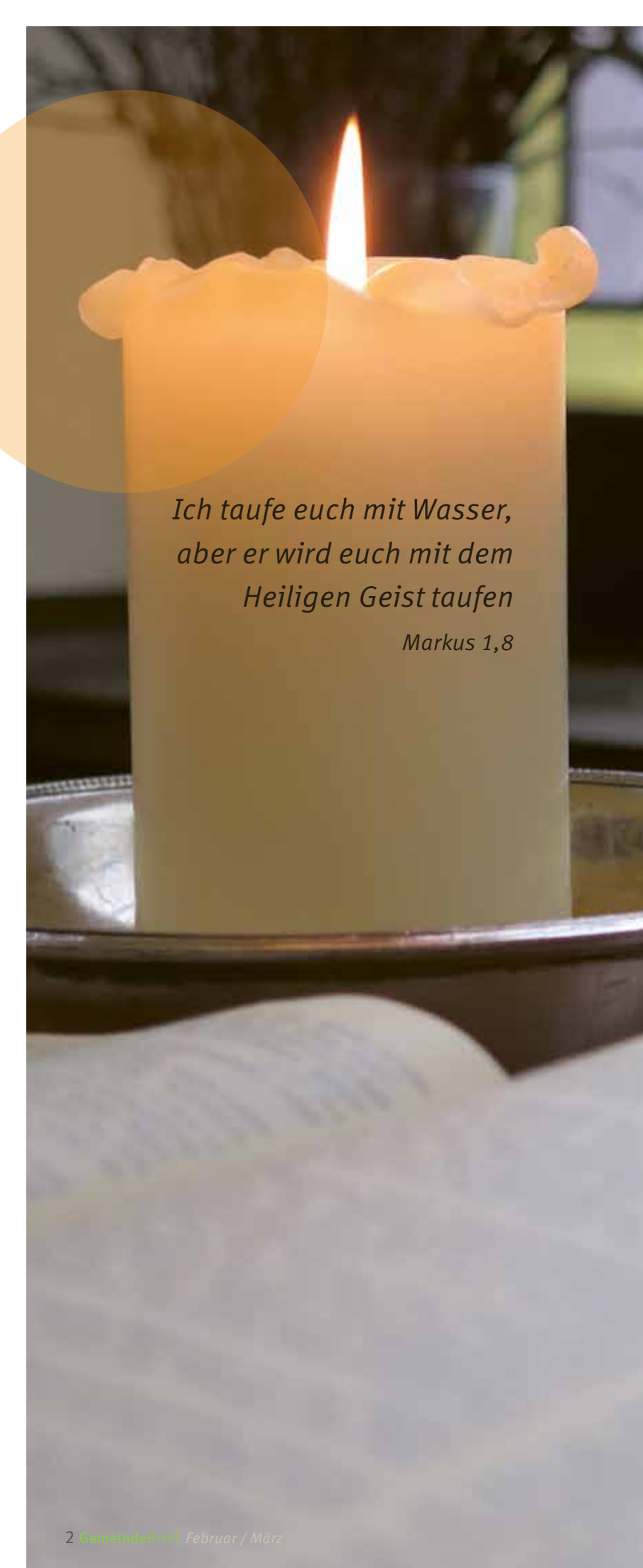
Taufe: Geschenk Gottes

Februar/März 2024

Nachgefragt:
Wie trägt die Taufe
durchs Leben? 6/7

Gemeinsam getagt:
Bergfest des
Kirchenvorstandes 11

Weltgebetstag:
Durch das Band
des Friedens 13



*Ich taufe euch mit Wasser,
aber er wird euch mit dem
Heiligen Geist taufen*
Markus 1,8

INHALT

Schwerpunktthema	3–8
Kinderseite	9
Kirchenmusik	10
Aus dem Kirchspiel	12
Ökumene/Termine.....	13/14

GEMEINDESEITEN

Friedenskirche	14–19
Lutherkirche	20–23
Reichenberg	24
Moritzburg	25
Moritzburg / Reichenberg	26–27
Radebeuler Tafel / Ev. Schulzentrum	28
Freude und Trauer	29
Kontakte auf einen Blick	30/31

Impressum

Herausgeber: Kirchspiel in der Lößnitz

(Radebeul, Reichenberg, Moritzburg)

Redaktion: Birgit Andert, Annette Lindackers

E-Mail: gemeindebrief@loessnitz-kirchspiel.de

Redaktionsschluss: 8. Januar 2024

Einsendeschluss für Manuskripte

(Ausgabe April/Mai 2024): 4. März 2024

Gestaltung: Nadja Nitsche, n-zwo.com

Satz: Mathias Meitzner

Verlag und Druck: B.Krause GmbH,

Radebeul

Auflage: 5.750 Stück

Titelfoto:

Taufe in der Lutherkirche



*Pfarrerin Annegret Fischer
 Friedenskirchgemeinde Radebeul*

Foto: Annette Lindackers

Erkennen und erkannt werden

Montagsmorgen. Ich bin viel zu früh in der Stadt. Zeit für einen Kaffee vor meinem Termin. In der Markthalle setze ich mich, klappe den Rechner auf und brüte über einem Text. Menschen kommen und gehen. Ich tippe und sinne und blicke dabei versunken auf die Passanten. Plötzlich bleibt mein Blick an ein paar sehr bunten Schuhen hängen. Ich blicke an der Frau nach oben und staune über ihren ansonsten edlen Auftritt. Fasziniert wandern meine Augen an ihr wieder herunter zurück zu den Schuhen. Und während ich noch darüber nachdenke, wie das alles zusammen passt, verändert sich ihr Blick. Ihre Augen fokussieren mich. Ich zögere kurz. Soll ich den Blick erwidern? Da höre ich sie schon sprechen: „Annegret!“

Unser Christsein lebt auch davon: erkennen und erkannt werden. Nur, dass sich dieses Erkennen in Glaubensdingen nicht zwischen zwei Personen auf

der Straße ereignet, sondern zwischen mir und einem Bibelwort, einer Liedstrophe oder einem Gebet. Manchmal erst nach Jahren tritt oft unerwartet der Moment ein und der Blick verändert sich und plötzlich ist sie da, die innere Einsicht: Was da steht, hat ja mit mir zu tun. Mein Leben kommt in diesen Worten vor. Persönlich angesprochen – beim morgendlichen Kaffee und beim Bibel-lesen.

Wenn von der Zukunft unserer Kirche gesprochen wird, werden oft düstere Prognosen aufgerufen. Wie wird unsere Kirche aussehen in 50 oder 100 Jahren? Ich bin so neugierig, was das angeht. Wenn man mal auf die Taufen schaut, dann ist das so, als würde man ein Fenster in die Zukunft öffnen: Während in der Friedenskirchgemeinde vor etwas mehr als 100 Jahren, 269 Kinder getauft wurden, waren es 2022 gerade mal 38. 20 bis maximal 40 Kinder taufen wir in einem Jahr.

Was früher für viele eine feste Tradition war, ist heute in vielen Fällen abhängig von persönlichen Überzeugungen. Das eingangs beschriebene „erkennen“ und „erkannt werden“ wird immer wichtiger.

Die Schulfreundin, die vor 30 Jahren meine Banknachbarin war, hatte ich 27 Jahre nicht mehr gesehen. Auch wenn es manchmal so aussieht, als würde man einander gar nicht mehr kennen, kann es doch immer zu einem Wiedersehen kommen und vielleicht ist die Begegnung dann auch von anderer Qualität, gesättigt von Lebenserfahrungen, inniger, tiefer, erkenntnisreicher. Warum soll es in Glaubensdingen nicht auch dieses Wiedersehen geben...?

„Da bin ich“ 1. Elbe-Tauffest am 1. September 2024

Unter dem Motto „Da bin ich“ findet am 1. September, 14 Uhr, in Dresden das erste Elbe-Tauffest statt.

Auf dem Freigelände unterhalb der Diakonissenanstalt, unter freiem Himmel und mit Blick auf Dresdens Stadtsilhouette feiern wir Taufen an und in der Elbe und empfangen Gottes guten Segen. Freuen Sie sich auf einen

Open-Air-Gottesdienst mit Bühne und Musik. Getauft wird **direkt am Elbufer.**

Pfarrerinnen und Pfarrer aus Dresden werden dabei mitwirken und viele verschiedene Taufschalen am Ufer stehen. Sie oder Ihr Kind tauft die Pfarrperson, die Kontakt mit Ihnen hatte.

Nach dem Gottesdienst gibt es einen kleinen Imbiss, Musik, Zeit für Gespräche, die Möglichkeit zu bleiben oder zu gehen und hoffentlich ein Gefühl, etwas Schönes mit Gott erlebt zu haben.

Die Anmeldung erfolgt über die Superintendentur Dresden Nord, Tel. 0351 8985150 oder **E-Mail:**

tauffest2024.dresden@evlks.de oder über ein Formular auf der Webseite: **www.elbe-tauffest.de.**

Für unser Kirchspiel ist Pfarrerin Maren Lüdeking im Team des Tauffestes. Sie können sich auch direkt bei ihr melden, wenn Sie oder Ihr Kind im Rahmen des Elbe-Tauffestes von ihr getauft werden wollen:

Tel. 0351 / 31 37 72 11, Mail: maren.luedeking@evlks.de.

Taufen im Kirchspiel in der Löbnitz

„Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes!“ Eigentlich könnten diese Worte **in jedem sonntäglichen Gemeindegottesdienst** erklingen, denn hier hat die Taufe ihren Ursprung: Die gesamte Gemeinde soll Zeuge der Taufe werden und ein neu getauftes Kind in ihre Gemeinschaft aufnehmen. Vor allem die **Osternacht** oder der **Familiengottesdienst zu Ostern** oder auch der **Pfingstgottesdienst** sind Anlässe, die Familien gern für eine Taufe auswählen – mit einem ersten Anruf im Pfarramt kann dieser Wunsch angemeldet und ein Vorbereitungsgespräch mit einem Pfarrer oder einer Pfarrerin vereinbart werden.

Neben dieser traditionellen Art der Taufe gibt es im Kirchspiel jedoch noch ein paar **besondere Termine und Möglichkeiten.** So hat die **Friedenskirchgemeinde** vor ein paar Jahren spezielle **„Taufsamstage“** ins Leben gerufen. Diese kommen dem Wunsch der Familien nach einer Feier am Samstag entgegen, damit weit gereiste Paten oder Angehörige den Tag nach der Taufe zur Abreise nutzen können. Etwa drei bis fünf Familien versammeln sich an so einem Samstag in der Kirche zur Taufe und bilden auf diese Weise eine fröhliche Fest-Gemeinschaft. Anmeldungen sind auch hier über das Pfarramt möglich (Tel. 0351-838 1741). In diesem Jahr sind die **Termine für die Taufsamstage am 1. Juni, 11 Uhr in der Friedenskirche und am 31. August, 11 Uhr in der Johanneskapelle.**

Nach der Premiere im vergangenen Jahr wird

es auch **2024 zu Himmelfahrt** einen **kirchspielweiten Gottesdienst am Dippelsdorfer Teich** geben, der dieses Mal **als Tauffest** geplant ist. Familien, die Interesse haben, ihr Kind an diesem Tag unter freiem Himmel taufen zu lassen, wenden sich bitte an ihr jeweiliges Pfarramt. Der Gottesdienst zu **Himmelfahrt, 9. Mai, 10 Uhr**, wird von Pfarrern und Pfarrern aus allen Kirchspiel-Gemeinden gestaltet. Damit es ein fröhliches und buntes Fest wird, suchen wir noch kreative Köpfe, die uns bei der Vorbereitung und Gestaltung unterstützen. Bitte meldet euch bei Pfarrerin Maren Lüdeking, Tel. 0351 / 31 37 72 11, Mail: maren.luedeking@evlks.de.

Weil die Taufe nicht nur als Fest eine Bedeutung hat, sondern Gottes Geschenk für unser ganzes Leben ist, bieten alle Kirchgemeinden in der Löbnitz regelmäßig im Gottesdienst das so genannte **Taufgedächtnis** an. Alle getauften Menschen sind dann eingeladen, der eigenen Taufe zu gedenken. Im Gottesdienstplan sind solche Gottesdienste mit Taufgedächtnis an dem Symbol des Taufsteins



zu erkennen:

Wie tröstlich es sein kann, sich der eigenen Taufe zu versichern, zeigt die Überlieferung, die es über Martin Luther gibt. Der Reformator soll sich, immer wenn er niedergeschlagen und verzweifelt war, bewusst an seine eigene Taufe erinnert haben, indem er den kurzen lateinischen Satz „baptizatus sum“ auf seinen Schreibtisch schrieb. Auf Deutsch: „Ich bin getauft.“ *Birgit Andert*



Das Martinsfest ist eigentlich im November. Doch hier – in Sichtweite einer Kirche des Kirchspiels – geht man auch im Frühling mit den Laternen. Wo ist das und was beherbergt das „Haus“ mit dem Graffiti? Ihre Antwort schreiben Sie wie immer an raetsel@loessnitz-kirchspiel.de



Das Schüttelrätsel im letzten Gemeindebrief löste Torsten Nenke mit einem Gedicht:

*Aufetwas mit Sehnsucht
warten,
auf einen Lieben oder
Blumen im Garten,
oder die **ANKUNFT**
von Jesu Christ,
wenn das nicht das
Allerschönste ist.
Ja, der Advent hat
sich wieder eingestellt,
auf Christi Geburt wartet
nun die ganze Welt.*

Diese Lösung wußten auch Familie Fritzsche, Maria Jeutner, Vincent Miekley, Ekkehard Mandry sowie die Gruppen Adleraugen, bEngel und Turmfalken. Vielen Dank an unsere Freiwillige Lara Totzke für das Gestalten der Buchstaben!

Haben Sie auch eine Rätselidee?

Herzlichst, Ihr

Diakon Christian Rothe

GASTBEITRAG

Das Geschenk der Taufe



Foto: Privat

Die Taufe ist ein wundervolles Geschenk, eine heilsame Gabe Gottes. Weil das so ist, werden in der evangelisch-lutherischen Kirche Menschen jeden Alters getauft, auch Säuglinge: Von ihnen kann man nichts verlangen, aber man kann ihnen vieles schenken. Es ist daher nie zu früh oder zu spät, diese Gabe Gottes zu entdecken, sie anzunehmen und sich taufen zu lassen. Weil die Taufe ein Geschenk Gottes ist, ist sie einmalig, sie kann nicht zurückgegeben und nicht wiederholt werden.

Jesus Christus will Menschen heilen, die unter der Schuld ihren Mitmenschen und Gott gegenüber leiden und diese Schuld bekennen. Er macht sie in der Taufe zu Töchtern und Söhnen Gottes. Diese neue Beziehung überwindet Schuld und die Folge der Schuld: den Tod, ein für alle Mal.

Christen bekommen in der Taufe ein neues Leben geschenkt: Sie werden durch das Wasser und den Heiligen Geist wiedergeboren. „Wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Jesus Christus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf dass, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in einem neuen Leben wandeln.“ (Röm 6,3f)

Mit der Taufe beginnt das Leben als Christ bzw. Christin. Getaufte schöpfen Kraft aus ihrer Beziehung zu Gott und das ändert ihr Leben. Sie gehören nunmehr zur Gemeinschaft

von Christen, die auch Kirche genannt wird. Die Kirche wird in der Bibel als „Leib Christi“ bezeichnet.

Jesus Christus hat seinen Nachfolgerinnen und Nachfolgern befohlen, Menschen zu taufen: „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Mt 28,18-20)

Dieser „Taufbefehl“ wird in jedem Taufgottesdienst verlesen. Im Taufgottesdienst hört die versammelte Gemeinde mit dem Täufling weitere Verse aus der Bibel und deren Auslegung, singt Tauflieder und bittet um den Beistand des Heiligen Geistes. Der Täufling kann sich ein persönliches Bibelwort für sein Leben wünschen, dieses wird laut verlesen. Der Täufling bzw. dessen Eltern und Paten bekennen gemeinsam mit der Gottesdienstgemeinde den christlichen Glauben und sagen damit der Macht des Bösen ab.

Die Taufe erfolgt unter dreimaligem Begießen des Kopfes des Täuflings mit Wasser. Dazu spricht der Pfarrer oder die Pfarrerin: „Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Die anschließende Segnung des Täuflings unter Handauflegung des Pfarrers oder der Pfarrerin schließt die Taufhandlung ab: „Der allmächtige Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der dich von neuem geboren hat durch das Wasser und den Heiligen Geist und dir alle Sünde vergibt, der stärke dich mit seiner Gnade zum ewigen Leben. Friede sei mit dir. Amen.“

Pfarrerinnen und Pfarrer freuen sich, wenn Menschen nach dem Geschenk der Taufe fragen.

OKR Dr. Martin Teubner

Referent für Gottesdienst und Amtshandlungen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen

Wie trägt die Taufe durchs Leben?

Das wollten wir von verschiedenen Menschen in den Gemeinden unseres Kirchspiels wissen. Wir haben junge und ältere Menschen, Getaufte und Taufpaten nach ihren Erfahrungen gefragt.



Zur Erinnerung hat Horst Slesazeck zwei Briefe von seinen Taufpaten aufbewahrt: eine Ludwig-Richter-Graphik von Großmutter Lina Neuhauser, die ein Dreivierteljahr nach der Taufe starb, und einen Sparbrief von den Großeltern Helene und Bruno Slesazeck, die in Vertretung ihres vermissten Sohnes Hans die Taufe begleiteten. Hans ist nicht wieder heimgekehrt.

Horst Slesazeck, Friedenskirchgemeinde Radebeul

Für mich ist die Taufe zunächst ein biographisches Datum gewesen: Ich wurde am 6. Juli 1947, dem ersten Hochzeitstag meiner Eltern, getauft. Als theologische Größe hat die Taufe für mich am Anfang keine große Rolle gespielt. Das Hineingenommensein in die Gemeinde, Gebet und Vertrauen, das war alles sowieso schon da. Wir wussten: Der liebe Gott passt auf uns auf, das war in unserer Familie wirklich sehr präsent.

Wichtig wurde mir die Taufe erst später, mit der Taufe meiner Kinder und Patenkinder, und dann natürlich in meiner Rolle als Pfarrer. Eine Patenbescheinigung gab es zum Beispiel bei mir immer nur verknüpft mit einem Gespräch. Es war mir wichtig, den Taufpaten deutlich zu machen, welche Verantwortung sie für ihr Patenkind übernehmen. Daraus wird man auch nicht mit der Konfirmation entlassen. Ich denke, dass es gerade dann wichtig wird, als Vertrauensperson zur Verfügung zu stehen, wenn es mit den Eltern mal überkreuz geht. Meinen Paten, „kindern“ schicke ich zum Tauftag heute noch oft eine Nachricht. Und an unseren eigenen Tauftagen danken wir früh Gott, dass wir getauft sind.

Carl Aulhorn, Kirchgemeinde Moritzburg

Kannst du dich an deine Taufe noch erinnern?

Ich kann mich leider nicht an meine Taufe erinnern, da ich zu diesem Zeitpunkt erst 224 Tage alt war. **Wie war dein Weg zur Konfirmation, zu deinem „Ja“ zur Taufe?** Der Weg begann, als ich mit zwei Jahren in die evangelische Kita „Samenkorn“ gekommen bin. Als ich in die Grundschule kam, bin ich sechs Jahre in die Christenlehre gegangen. Nachdem ich bei der Christenlehre war, hat mich der Weg in zwei Jahren Konfirmandenunterricht zur Konfirmation und damit zum „Ja“ zur Taufe geführt. **Welche Bedeutung hat die Taufe/die Konfirmation für dich in deinem Leben?** Die Taufe bedeutet für mich die Einleitung der Entscheidung an den Glauben und ich freue mich, mit meiner Konfirmation den Glauben selbst bestätigen zu können. **Welche Rolle spielen deine Paten auf deinem Lebensweg?** Meine Paten begleiten mich auf meinem Lebensweg vom Kind zum Erwachsenen und stehen bei Fragen meinerseits zum Glauben mir immer zur Seite.

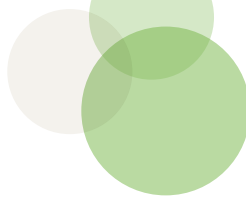


Stefan Bistrosch, Kirchgemeinde Reichenberg

Ich war schon seit meiner Kindheit auf der Suche. Glauben konnte ich da nicht, denn der war nicht wissenschaftlich und primitiv. Durch utopische Literatur der DDR angeregt, habe ich mich aber abends manchmal gefragt, wie ein Außerirdischer ein Handeln bewerten würde. Diese waren moralisch vollkommener, als wir hier auf der Erde.

Später lernte ich Christen kennen: es waren angenehme und fundierte Gespräche über Politik und Moral – von primitiv war nichts zu merken. Für meinen zweiten Beruf studierte ich an der Evangelischen Hochschule Dresden und suchte Kontakt zur Studentengemeinde. Aber ich konnte nicht akzeptieren, dass da jemand über mir steht – deshalb war das lange ein Suchen ohne dem Ziel näher zu kommen.

In Krisensituationen fand ich mich gelegentlich in der Kirche wieder. Bei einer intensiveren Phase davon spürte ich: es half, sich da zu sortieren, aber es war fremd und unheimlich durch die erlebte Kraft. So suchte ich Hilfe und fand sie in Reichenberg bei Freimut Lüdeking und dem gerade angelaufenen Taufkurs. Das brachte Klarheit; gerade um Jesus Christus – den ich schon immer gut leiden konnte – als DEN Anker. Der Entschluss, mich Taufen zu lassen, entstand dann allmählich und zu Ostern 2015 war es dann so weit. War das aufregend!

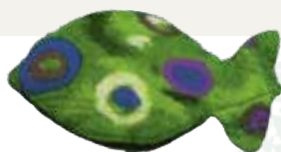


Fotos: Privat

Kirsten Meier, Kirchengemeinde Reichenberg

Wie ging es Dir, als Du als Patin angefragt wurdest?

Es war morgens 6.15 Uhr. Ich ging in die Küche um die Kaffeemaschine anzustellen, da sah ich nur so nebenbei auf mein Handy und entdeckte eine Nachricht mit der Anfrage eines guten Freundes, ob ich am kommenden Wochenende Taufpatin für seine Kinder werden möchte. Ich konnte mein Glück kaum fassen, als ich diese Nachricht las, und antwortete sofort mit „Ja“. Ich freute mich so sehr, weil ich nie damit gerechnet hatte, Taufpatin zu werden. Denn ich selbst bin als Erwachsene getauft und in meiner Herkunftsfamilie mit meiner Kirchenzugehörigkeit eine Ausnahme. Mein neuer Freundeskreis, den ich über die Kirche kennengelernt habe, hat meist Kinder im Teenageralter, die längst getauft sind. Also war für mich klar, Taufpatin werde ich nie. Erst als ich zugesagt hatte, wurde mir sehr viel später bewusst, dass ich fast kein Wissen habe, was es bedeutet Patin zu sein. Ich bin noch auf dem Weg dies zu lernen, bemühe mich, in dieses Amt hineinzuwachsen, und fühle mich dabei noch ziemlich unsicher.



„Jugendweihe“ auf kirchlich?

Wenn wir von der Taufe sprechen, gehört die Konfirmation als Abschluss dazu. Zumindest dann, wenn ich als Kind getauft worden bin.

Dann haben meine Eltern und Paten den Glauben der Kirche stellvertretend für mich bekannt und um die Taufe gebeten. Konfirmiert werden kann ein als Kind getaufter Mensch in jedem Alter ab 14, also auch mit 40 oder 70 Jahren. „Confirmatio“ heißt „Bestätigung“. Darin bekennt sich ein Mensch zu seiner Taufe und wird gesegnet. Wer sich als erwachsener Mensch taufen lässt, wird nicht noch einmal konfirmiert. Was eine „Jugendweihe“ ist, kann man anderen Menschen fast nirgendwo auf der Welt erklären. Damit hat die Konfirmation nichts zu tun. In ihr bekenne ich mich dazu, dass ich als getaufter Mensch zur weltweiten Christenheit gehöre.

Pfr. Christof Heinze



Jonas, Daniel und Denise Röhrich, Lutherkirchengemeinde

Jonas, wie war denn Dein Weg zur Taufe?

Ich wollte mit der Taufe zeigen, dass ich zu Gott gehören möchte und auch ein Teil der Gemeinde sein will. Als wir die Taufe machen wollten, war dies leider durch Corona nicht möglich, sodass ich dann noch etwa 1,5 Jahre warten musste.

Und Ihr, als Eltern: Warum habt Ihr Jonas nicht schon als Baby taufen lassen? Als Eltern haben wir schon früh entschieden, dass wir die Taufe unserer Kinder dann durchführen möchten, wenn sie dies auch bewusst miterleben können und so einen Anteil daran

haben. Der Wunsch, getauft zu werden, kommt vom Kind und es ist seine eigene Entscheidung. Dadurch ist eine Verbindung entstanden, die Jonas sehr bewusst erlebt und die ihm wichtig ist.

Jonas, wie war es dann für Dich, getauft zu werden?

Es war toll und fühlte sich gut an. Ich war ein bisschen aufgeregt, aber durch das Gespräch mit Frau Funke vorher wusste ich, was passieren wird. Ich fand auch toll, dass ich mir meinen Taufspruch selbst aussuchen konnte. Er passt zu mir.

Wie ist es jetzt, getauft zu sein? Was ist Dir an Deiner Taufe wichtig?

Wichtig ist für mich, dass ich nun fest zu Gott gehöre, und es fühlt sich gut an, getauft zu sein. Außerdem freue ich mich, dass ich Paten habe, die mich begleiten.

Taufspruch von Jonas:

Berge mögen von ihrer Stelle weichen und Hügel wanken, aber meine Liebe zu Dir kann durch nichts erschüttert werden und meine Friedenszusage wird niemals hinfällig.

Das sage ich, der Herr, der dich liebt.

Jesaja 54,10

Taufe: Besonderheiten in den Kirchengemeinden

Lutherkirche: Taufkapelle der Lutherkirche

Als einziges Gotteshaus in unserem Kirchspiel hat die Lutherkirche eine eigene Taufkapelle. Sie ist wie die Sakristei einer von zwei achteckigen Räumen links und rechts des Altarraumes und war seit der Einweihung der Kirche **1892** für Taufhandlungen im kleineren Familienkreis bestimmt. Der Kirchenvorstand und die Architekten Schilling und Graebner hatten sich also für ein eigens dafür gebautes „Baptisterium“ entschieden, nicht für einen Taufstein, der sinnfällig im Eingangsbereich einer Kirche steht. Achteckige Taufsteine und Baptisterien gab es vor allem in der Romanik. Die Zahl acht weist auf den Ostertag hin, der nach dem Schabbat beginnt, dem siebenten Tag der jüdischen Woche. Wir taufen heute zumeist im Altarraum und im Rahmen von Gottesdiensten, so dass die Taufkapelle etwas von ihrer ursprünglichen Bedeutung verloren hat und nur noch auf ausdrücklichen Wunsch hin genutzt wird. Dennoch gehören der sehr schöne Taufstein und die mit sowohl liebenswerten als auch beängstigenden Tieren ausgestattete Kapelle zu den besonderen Schmuckstücken der Lutherkirche.

Pfr. Christof Heinze



Reichenberg: Taufgedächtnis am Taufstein aus dem Mittelalter



Ein romanischer Taufstein, der etwa aus dem Jahr **1200** stammt, steht an der Nordseite des Reichenberger Kirchenschiffs. Für Taufen genutzt wird er nicht mehr, es gibt ja den „neuen“ Taufstein von 1620. Zwischenzeitlich diente er als Blumenkübel im Pfarrgarten, denn ohne Sockel, aus Sandstein mit einem romanischen Rundbogenfries und einer großen Tiefe eignete er sich sicher gut dafür. Vor knapp 50 Jahren wurde sein hoher Wert erkannt und er erhielt seinen gebührenden Platz im Kircheninneren. Beim Taufgedächtnis, dies findet etwa alle drei Monate statt, ist der Taufstein dann mitten im Zentrum des Geschehens. An beide Taufsteine sind alle Getauften eingeladen, sich mit einem Wasserkreuz segnen und an ihre Taufe, egal wie weit sie zurück liegt, erinnern zu lassen.

Kirsten Meier

Moritzburg: Eine ganz besondere Taufe

Eine Taufe ist ja immer ein unvergessliches Erlebnis – hauptsächlich für Eltern und Familie des (kleinen) Täuflings. In der Geschichte der Moritzburger Taufen gibt es bestimmt viele besondere Begebenheiten, aber keine war so ungewöhnlich, wie die folgende: Am 18. April **1870** sollten die am 8. April geborenen Zwillinge von Gutsbesitzer Opitz getauft werden. Leider hatte Moritzburg zu dieser Zeit noch keine eigene Kirche. Also hieß es: die Pferde anspannen und auf nach Reichenberg. Ausgerechnet bei dieser Fahrt gingen die Pferde durch und, so schreibt es der damalige Schlossmeister Adolph Grünewald, es erfolgte daraufhin „die Zertrümmerung der Kutsche“ auf der Allee. Gott sei Dank „erlitten keine der Insassen, drei Frauen mit den Zwillingen die geringste Beschädigung“. Wie dieser Festtag dann noch weiter verlief, ist nicht überliefert, aber eins war klar: Moritzburg brauchte eine eigene Kirche!

Nicola Emmrich



Kinderseite

NEUES AUS DEM ÖKUMENISCHEN KINDERHAUS

TAUFE – Was ist das eigentlich?

Die Taufe ist für alle Christinnen und Christen ein besonderes Ereignis. Vielleicht warst auch Du schon einmal bei einer Taufe dabei oder kannst Dich sogar noch an Deine eigene Taufe erinnern?

Im Gottesdienst versammelt sich die ganze Familie und die Taufpaten am Taufstein oder Taufbecken, in dem sich das Taufwasser befindet. Der Pfarrer/die Pfarrerin schöpfen dem Täufling (so heißt derjenige, der getauft wird) dreimal etwas Wasser über den Kopf und sprechen dabei: „Ich taufe dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Mit dem Wasser soll alles gewaschen werden, was uns von Gott trennt. Der Täufling erhält eine Taufkerze, auf der sein Name und meist das Taufdatum stehen. Sie wird im Gottesdienst zum ersten Mal angezündet. Außerdem wird der Taufspruch vorgelesen. Er soll den Täufling auf seinem weiteren Lebensweg begleiten. Dann segnet der Pfarrer/die Pfarrerin die Tauffamilie und Paten. Im Anschluss an den Taufgottesdienst findet oft eine kleine Feier statt, um das besondere Ereignis zu würdigen.

Mit der Taufe nehmen Christinnen und Christen ein neues Mitglied in ihre Glaubensgemeinschaft auf. Sie glauben, dass der Täufling von nun an unter dem besonderen Schutz Gottes steht. Die Taufpaten bezeugen, dass

ein Kind getauft wurde und unterstützen die Eltern dabei, dem Kind von Gott zu erzählen. Die Aufforderung zur Taufe findet man in der Bibel bei Matthäus 28,19: „Darum gehet hin und machet alle Völker zu Jüngern und taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, ...“ Auch Jesus hat sich von Johannes dem Täufer taufen lassen.

In dem Buch „Zur Taufe nimmt man Wasser ohne Seife“ von Ursel Scheffler und Jutta Timm erfährst Du viel über das besondere Ereignis der Taufe und warum man Taufwasser nicht zum Haarewaschen nehmen kann.

Noch viele weitere Informationen findest du auf folgender Internetseite: <https://www.evangelisch.de/taufbegleiter> der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.

Susann Schmiege



Foto: Privat

Suchsel

D	E	R	F	B	D	T	C	J	P	T	M	H	H	U
W	Q	B	C	R	J	N	A	M	S	G	C	E	D	A
G	Q	M	F	D	M	E	I	P	F	A	R	R	E	R
R	A	K	X	D	O	M	Y	N	G	Y	W	H	W	X
M	Q	R	T	S	A	A	H	P	L	O	U	D	Z	D
U	E	Z	R	E	K	R	J	R	A	S	E	I	F	A
E	S	S	T	H	G	K	O	C	U	S	E	K	B	R
T	C	W	D	K	J	A	H	H	B	T	N	I	K	U
U	M	H	Z	F	W	S	A	R	E	L	L	R	P	Y
W	Q	U	G	H	Q	M	N	I	N	C	X	C	A	I
A	R	N	O	X	L	R	N	S	Q	M	N	H	T	P
S	A	O	P	Z	H	N	E	T	O	V	K	E	E	N
S	O	Z	S	N	M	I	S	E	I	X	Q	V	N	S
E	X	K	G	G	Q	C	N	N	D	D	V	G	V	I
R	D	E	B	F	F	T	A	U	F	S	T	E	I	N

Diese Wörter sind versteckt:

SAKRAMENT PATEN JOHANNES CHRISTEN KERZE
TAUFSTEIN GLAUBEN PFARRER KIRCHE WASSER

Bei Gott ist es wie in einem Nest

Bei Gott ist es wie in einem Nest, weil er uns nie alleine lässt,

und rüttelt der Sturmwind auch noch so sehr

den ganzen Baum hin und her, breite Du nur Arm und Beine aus,

aus diesem Nest fällst Du nie mehr heraus.

Kind auf Schoß in den Armen halten

mit dem ganzen Körper hin und her wackeln,

Kind im Nest gut festhalten

Kind kann sich entspannt hinlegen

Kind erneut umarmen

Text von Christine Dusza

Musikalische Andachten und Konzerte

**Sonntag, 2. Februar 2024,
20 Uhr, Lutherkirche
Gospelnight**

Gospelnightteam Dresden,
Eintritt frei, Spenden erbeten

**Samstag, dem 9. März,
19 Uhr, Lutherkirche
Benefizkonzert für das
inklusive Gartenprojekt** s.S.21
Bläsermusik-Darius Mütze;
Klavier-Joachim Funke und
Violine-Sonja Hentrich;
Chor „Sing my Soul“.

**Mittwoch, 13. März,
19.30 Uhr, Gemeindehaus
der Lutherkirchengemeinde
„Neuentdeckt und altvertraut“**

Cembalokonzert mit Prof.
Andreas Marti, Köniz/Schweiz
Werke von Händel, Bach,
Scarlatti

**Sonntag, 24. März,
16 Uhr, Johanneskapelle
Vimare Quartett**

**Karfreitag, 29. März,
10 Uhr, Friedenskirche
Chormusik im Gottesdienst**
mit dem Kammerchor

**Karfreitag, 29. März, 15 Uhr,
Johanneskapelle
Musik, Gedanken & Geden-
ken zur Sterbestunde Jesu**
mit dem Kapellenchor und
Instrumentalisten

**Karfreitag, 29. März, 15 Uhr,
Lutherkirche
Chormusik im Gottesdienst**
mit dem Chor Sing My Soul

**Ostersonntag, 31. März,
10 Uhr, Friedenskirche
Bachkantate im Gottesdienst
„Ein Herz, das seinen Jesum
lebend weiß“**
mit der Radebeuler Kantorei

Sie singen gern?

**Sie würden gern mal (wieder) in einem Chor
singen? Aber Sie haben wenig Zeit?
DANN KOMMEN SIE ZUM PROJEKTCHOR!**

Es gibt etwa drei bis vier Projekte im Jahr.
Stücke aus verschiedenen Stilrichtungen
– z.B. klassische vierstimmige Sätze, engli-
sche Chormusik, Carols und Gospels – wer-
den geprobt und im Rahmen eines Gottes-
dienstes oder einer musikalischen Vesper
aufgeführt.

Kommen Sie zu einer „Schnupperstunde“
vorbei oder singen Sie gleich mit in einem

„Schnupperprojekt“! Das nächste Projekt
wird die Konfirmation in der **Friedenskirche
am Sonnabend, den 20. April 2024** sein.

**Der Chor probt vierzehntägig donnerstags
um 19.30 im Gemeindehaus der Friedens-
kirche** – ist aber für Menschen aller „Kirch-
türme“ offen! Außer der Freude am Singen
muss nichts mitgebracht werden.
Bitte melden Sie sich kurz an, um die aktu-
ellen Termine zu erfahren. Ich freue mich auf
Sie!

Mirjam Stange-Döring
mirjam.stangedoering@evlks.de

Vimare-Quartett
Johannes Marti, Konrad
Bläser, Marcelina
Johann Parzold
Franz Mollwitzer

**Fr. 22. März 2024
19:30 - Nordhausen
Stadtbibliothek (Nikolaipl. 1)**

**Sa. 23. März 2024
17:00 - Markkleeberg
Familie Körschner (mit Anmeldung)**

**Sa. 24. März 2024
16:00 - Radebeul
Johanneskapelle (Kapellenweg 14)**

**Mo. 25. März 2024
19:00 - Wilmers
Fürstenhaus (Platz der Demokratie 2/3)**

**S. Pröbelen
Tischgespräch
Mo. 2. Juli 2024**

**Ständeweltliche
Volksmusik**

**L. v. Boettcher
Tischgespräch
Mo. 9. u. 16. Juli 2024**

**FRÜH
EINTRITT**

Musik im
Gottesdienst

**Bach
kantate**

Ostersonntag
31. März | 10 Uhr
Friedenskirche

**»Ein Herz, das
seinen Jesum
lebend weiß«**

mit der Radebeuler Kantorei
Leitung: Peter Kubath

400
JAHRE
KIRCHEN
MUSIKTRADITION
IN DER
LÖSSNITZ

Mit einer Kantate am Anfang unmittelbar die die Hochmesse der Friedenskirche.

Platz: Mittelstraße 41, 1345 Berlin, Tel. 030 218 38 2 4 | www.friedenskirchengemeinde-radebeul.de

VORANKÜNDIGUNG:

Theaterpredigt am 14. April 2024

Hier möchte ich die 12. Theaterpredigt vor-
ankündigen. Sie beschäftigt sich mit Benja-
min Brittens Kirchenparabel „Curlew River“,
die am 27. April 2024 in der Friedenskirche
nochmals zur Aufführung kommt. Die The-

aterpredigt zu dieser Produktion ist für
Sonntag, 14. April um 19 Uhr in der Frie-
denskirche geplant.

Pfr. Christof Heinze

Aus dem Kirchspiel

Kirchenvorstands-Klausur im Kloster Marienstern

Es ist Bergfest im Kirchenvorstand (KV) des Kirchspiels in der Lößnitz. Zeit zu schauen, was zurückliegt, und bei dem einen oder anderen die Weichen nochmal zu stellen.

Daher traf sich der KV auch im Januar 2024 im Kloster Marienstern in Mühlberg an der Elbe. Dies ist nah genug, dass alle gut und ohne zu große Reisebelastung anreisen konnten, weit genug für einen neuen Horizont.

Der Kirchenvorstand hat sich mit den Mitarbeitenden der Kirchenmusik und der Jugendarbeit neue Ziele gesteckt, aber auch auf Erlebtes und Geschafftes zurückgeblickt.

Mit großer Dankbarkeit sehen wir, wie einmütig und frei von Eitelkeiten die Arbeit im KV von allen getragen wird. Es wird zusammen gearbeitet, nicht

nur miteinander. Nach einigen Startschwierigkeiten in den Jahren um Corona, ist nun auch die gemeinsame Kirchspielwebsite online. Wir wollen sie erweitern und noch agiler machen. Wir sind dankbar, dass wir, auch bei mehr Abstimmungsaufwand, trotzdem Notwendiges auf viele Schultern verteilen können. Wir wollen unseren Blick schärfen für neue Formen der Begegnungen, sei es im Gottesdienst oder in unseren unzähligen Angeboten für alle Menschen. Unser Glaube und die Wahrhaftigwerdung von Gott in Jesus Christus ist das Fundament. Gottesdienste und Riten bleiben Pfeiler unseres Handelns. Doch fragen wir uns auch, welche



Elemente sind im Gottesdienst beweglich? Können wir hier Angebote für mehr Menschen machen?

So verbrachte der KV ein arbeitsreiches Wochenende in Mühlberg, welches neben viel Austausch und Arbeit auch uns noch dichter zusammenbrachte und so das gute Miteinander, die Basis guter Arbeit, noch einmal stärkte.

Ulrich Eggert, KV-Mitglied

„Perlen des Glaubens“ Vier Abende zum Suchen und Finden

Bis heute erleben Menschen den christlichen Glauben als kostbar, sinnstiftend, als Halt und Stärkung für ihr Leben, als Quelle der Inspiration und als wegweisend.

An vier Abenden wollen wir ein paar Glaubens-Kostbarkeiten entdecken oder (wieder-) entdecken. Leiten werden uns dabei die „Perlen des Glaubens“. Sie sind herzlich eingeladen, unabhängig davon, ob Sie getauft sind oder

nicht. Wenn Sie Lust haben, dabei zu sein, freue ich mich über eine kurze Anmeldung vorab ebenso, wie über Ihr spontanes Kommen! **Termine: 19. März, 9. April, 23. April und 7. Mai, jeweils 18 – 20 Uhr** mit einem kleinen Imbiss im **Gemeindehaus** an der Lutherkirche, im kleinen Saal.

Pfrn. Anja Funke

Warum bin ich dabei? Stimmen aus dem Glaubenskurs an der Friedenskirche

Ich schätze die tiefere Auseinandersetzung mit dem Glauben und freue mich daran, in eine Gemeinschaft hineinzuwachsen. Der Austausch mit Gleichgesinnten ist sehr wertvoll für mich und natürlich - der Genuss von leckeren Erdnüssen und sehr schmackhaftem Tee.

Beatrix Krebs

Ich bin sehr froh dabei zu sein, denn ich lerne viel über das Kirchenjahr und die Bibel. Der Austausch mit den Teilnehmern und der Pfarrerin in einer angenehmen und lockeren Atmosphäre ist mega spannend und sehr bereichernd! Ich lerne jedes Mal dazu und finde das Format des Glaubenskurses total angenehm. Man erhält einen sehr guten Einblick in Themen und Fragen rund um den Glauben und zur Bibel, bekommt interessante Denkanstöße und lernt dabei tolle Menschen kennen!

Susann Lorenz

Ich freue mich jedes Mal auf den Glaubenskurs, auf den erfrischenden Austausch mit den anderen, auf neue Gedanken und Wissen rund um die Themen unseres christlichen Glaubens. Jedes Mal konnte ich etwas Neues für mich mitnehmen.

Robert Kirchner



Wir brauchen gute Erzieherinnen und Erzieher!

Hast Du, haben Sie Interesse daran? Die ev. Schule für Sozialwesen „Hans Georg Anniiès“ in Moritzburg lädt ein zum Tag der Offenen Tür! Sie bildet staatlich geprüfte Sozialassistenten und staatlich anerkannte Erzieher/innen („Bachelor Professional“) mit religionspädagogischem Profil aus. Wohnen ist auf Wunsch in kleinen Schüler-WGs im Internat möglich.

Weitere Informationen unter www.es-moritzburg.de
Am 3. Februar 2024
von 14-17 Uhr
Knabenberg 11
Moritzburg



ÖKUMENE

ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE 2024:

Die „Urgeschichte“

Warum gibt es Gewalt zwischen Menschen? Warum gibt es Hass und Neid? Warum Kriege? Warum so viel Fremdheit? Und warum passen Männer und Frauen einfach nicht zusammen (Loriot ☺)? Die ersten elf Kapitel der Bibel, die sogenannte „Urgeschichte“, stellen die grundlegenden Fragen unserer Welt. Sie fragen nach all dem Schweren, aber auch solches: Wie kommt es zu dieser überbordenden Vielfalt in der Welt – an Tieren und Pflanzen, an Sprachen und Völkern?

Die Bibel erzählt uns Geschichten über diese Fragen, die uns tief blicken lassen, auch auf uns selbst. Geschichten, in denen sie – das ist ihr grundlegend wichtig – all diese Fragen auf Gott und auf sein Verhältnis zu den Menschen und zur Schöpfung zurückführt. Spannend, diesen Gedanken nachzugehen! Lassen Sie sich einladen zu den Gottesdiensten und Themenabenden in unserem Kirchspiel!

Pfr. Freimut Lüdeking

Sonntag, 10.3., 18 Uhr,
Brüderhaus Moritzburg,
Eröffnung im gemeinsamen
Taizé-Gottesdienst mit
Pfrn. Maren Lüdeking und
Kantorin Barbara Albani

Montag, 11.3., 19.30 Uhr,
Pfarrsaal Moritzburg,
Einführungsabend mit
Pfr. Dr. Matthias Albani

Dienstag, 12.3., 19.30 Uhr,
Lutherkirche, mit dem Litur-
giekreis von Christus König

Mittwoch, 13.3., 19.30 Uhr,
Pfarrsaal Moritzburg,
mit Pfr. Martin Scheiter

Donnerstag, 14.3., 19.30
Uhr, Lutherkirche,
mit Pfr. Christof Heinze

Freitag, 15.3., 19.30 Uhr,
Pfarrsaal Moritzburg,
mit Pfrn. Maren Lüdeking

Sonntag, 17.3., 9.30 Uhr,
Gemeindesaal Reichenberg,
und 11 Uhr – Brüderhaus Mo-
ritzburg, Gottesdienste zum
Abschluss der Bibelwoche,
mit Pfrn. Maren Lüdeking und
Präd. Ulrike Proschmann

26.2. bis 29.2.
2024

Ökumenische
Bibelwoche

jeweils 19.30 Uhr in
der Wichernkapelle
Bibelgespräch
s.S.16

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „... durch das Band des Friedens“ Einladung zum Weltgebetstag am 1. März 2024 aus Palästina

Dass in diesem Jahr Palästina unser Weltgebetstagsland ist, ist eine besondere Herausforderung. Aber angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag unter dem biblischen Motto „...durch das Band des Friedens“ (Eph 4) wohl wichtiger denn je. Dabei sehen wir uns in einer doppelten Verbundenheit: Die Sorge, die Angst, das Leid und die Trauer der Menschen auf beiden Seiten berühren uns. Wir wollen auf die Friedenssehnsucht der Menschen in Palästina und in der Region hören und dafür beten, dass von allen Seiten das menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

So hoffen wir, dass der Weltgebets-
tag 2024 dazu beiträgt, dass Verstän-

digung, Versöhnung und Frieden eine
Chance bekommen, in Israel und Paläs-
tina, im Nahen Osten und auch bei uns
in Deutschland.

In unserem Kirchspiel wird der Welt-
gebetstag an drei Orten vorbereitet und
gefeiert: In Radebeul, in Reichenberg
und in Moritzburg.

In Radebeul treffen wir uns wieder am
22. Januar, 5. Februar, (evtl. 26. Febru-
ar) **und 29. Februar von 19.30 bis 21.30**
Uhr im Gemeindehaus Christus König
Kirche, Borstraße 11. Wer mit vorbe-
reiten möchte, ist in unserer ökumeni-
schen Gruppe herzlich willkommen!

Den Weltgebetstagsgottesdienste am
1. März 2024 feiern wir: *18 Uhr in der
kath. Christus König Kirche in Rade-
beul, anschl. Buffet mit landestypischen

Speisen und
Verkauf von
Produkten

aus fairem Handel

*** 19 Uhr im Auditorium der Ev. Hoch-**
schule (Bahnhofstraße 9) in Moritzburg,
anschl. Buffet mit landestypischen
Speisen

Und am **3. März um 11 Uhr als gemein-**
samer Familiengottesdienst in der Kir-
che Reichenberg, anschl. Buffet mit lan-
destypischen Speisen.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns be-
ten und feiern. Wer Lust hat, für das
Buffet etwas vorzubereiten, ist dazu
herzlich eingeladen. Rezepte aus Pa-
lästina gibt es u.a. hier: www.weltgebetstag.de. *Pfrn. Anja Funke für die*
Ökumenischen Vorbereitungs-kreise



Schöpfung bewahren!

**Macht das Sinn?
Lohnt sich das?
Ja, Auf jeden Fall!**

Aus meiner Sicht gehen zwei Dinge in die gleiche Richtung:
Die wissenschaftliche Erkenntnis, dass sich das Klima ändert. Wir etwas tun müssen.
Unser Glaube, dass wir als Menschen eine Verantwortung für unsere Welt/Umwelt, für die Schöpfung haben. Bebauen und bewahren. Es lohnt sich auf jeden Fall sich darauf einzulassen. Die Hoffnung, unseren Kindern eine lebenswerte Welt weiterzugeben, auch wenn nicht alles gleich perfekt ist, was wir tun.
Unser Glaube, dass es eine Zukunft gibt und wir nicht allein sind und Gott es mit uns lebt.

In welche Richtungen kann es gehen ?

1. Reduktion der CO₂-Emissionen. Kreative Ansätze sind gefragt Z.B. Freiwillig nur noch 120 km/h fahren. Nachdenkenswert.
 2. Erhalt der Artenvielfalt - wichtig: sich an der Schönheit der Natur erfreuen oder z.B Blühstreifen oder Nistkästen anlegen und viele andere Maßnahmen
- Liebe. Das Leben lieben und gute Tage sehen.**

(1. Petrus 3,10).
Das ist nicht naiv gemeint. Das Leben lieben und gute Tage sehen, kann durchaus anstrengend sein. Wir glauben: Mit Gottes Segen geht es besser und dass es sich lohnt, sich zu engagieren.

*Text: Dr. Gerald Baunach
Eine ökumenische Initiative*

Zum ersten Mal: Ökumenischer Abendgottesdienst am Aschermittwoch

Am Beginn der Fastenzeit vor Ostern wollen wir in diesem Jahr in Radebeul erstmals in ökumenischer Gemeinschaft in die Passionswochen aufbrechen. So gehen wir miteinander in die Tage, in denen wir den Leidensweg Jesu bedenken. Wir stellen uns aber auch unserem Anteil am Leid in der Welt, das durch die menschliche Sünde über Menschen, Tiere und Pflanzen gebracht wird. Schon in den vergangenen Jahren

konnten die Besucherinnen und Besucher auch in den evangelischen Abendgottesdiensten als Zeichen der Bußfertigkeit das auf die Stirn gezeichnete Aschekreuz in Empfang nehmen. Gemeinsam mit Pfarrer Dr. Andreas Martin lade ich Sie dazu für **Aschermittwoch, den 14. Februar 2024 um 19 Uhr in die katholische Christuskönigkirche** (Borstraße 11) ein.

Pfr. Christof Heinze

„Die Musik nach Hause bringen“ Kostbarkeiten einst ‚verfemter‘ jüdischer Komponisten

Unter diesem Thema plant der Freundeskreis Dresdner Synagoge e. V. in diesem Jahr ein zweiteiliges Programm zur Erinnerung an die einstige Verfolgung auch aller jüdischen Musiker und ihrer Werke im Dritten Reich. Der Chefdirigent der Neuen Jüdischen Kammerphilharmonie Dresden und stellv. Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde, Michael Hurshell, hält dazu seinen Vortrag mit o. g. Titel in einer Gemeinschaftsveranstaltung mit der Katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen am **Mittwoch, 21. März 2024 um 19 Uhr im Haus der Kathedrale**, Schloßstraße 24, 01067 Dresden. Von ihm

ausgesuchte Musik zum gleichen Thema erklingt dann durch ein namhaftes Kammertrio (Violine, Violoncello und Klavier), ausgeführt in einem Konzert am **Mittwoch, 29. Mai 2024 um 19.30 Uhr** in unserer **Lutherkirche**. Michael Hurshell wird eine persönliche Einführung zu den gespielten Werken ausgewählter Komponisten geben. Wegen umfangreicher baulicher Sicherungsmaßnahmen können beide Veranstaltungen nicht in der Jüdischen Gemeinde zu Dresden stattfinden. Wir versprechen ein besonders beeindruckendes musikalisches Erlebnis!

Dr. Rainer Thümmel

Wärmewinter – Sonntagsessen

Im Rahmen der Aktion Wärmewinter bieten wir einmal im Monat sonntags ein gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst an. Es wird eine frische, leckere Suppe gekocht. **Alle, die Lust haben, auf die Begegnung und das gemeinsame Essen, sind herzlich willkommen.** Wer gerade wenig zum Leben hat, besonders!

Wer kann uns unterstützen?: In der Küche, beim Tisch decken, dekorieren. Bitte melden Sie sich bei Pfarrerin Anja Funke

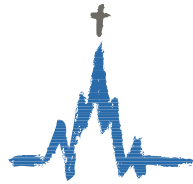


Die nächsten **Termine** für unser gemeinsames Sonntags-Essen sind am **18.2. und 10.3. jeweils nach dem Gottesdienst** in der Lutherkirche, etwa ab 11 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!

*Adriana Teuber,
Pfrn. Anja Funke und
die Diakonieguppe*

Spendenkonto
Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE06 3506 0190
1667 2090 28
Verwendungszweck:
Frieden 1082 Sanierung
Gemeindehaus



Ev.-Luth.
Friedenskirchgemeinde
RADEBEUL

Sanierung Pfarr- und Lutherhaus



Langsam lässt uns die Frage: „Wann sind wir endlich fertig?“, keine Ruhe mehr. Wir sehen der Fertigstellung der neuen Gemeinderäume mit großer Ungeduld entgegen. Zum Jahresende stagnieren Arbeitsprozesse immer ein bisschen und das ist ja auch gut so. Jetzt hoffen wir, dass es mit neuem Schwung auf die Zielgerade zugeht. Wir diskutieren über das Design für eine neue Be-

stuhlung und hoffen, dass wir auch für diese nicht ganz leicht zu beantwortenden Fragen bald eine Antwort finden.

Leider ist eine Nutzung des Luthersaales als Winterkirche in diesem Jahr nicht möglich. Noch immer dominieren Staub und Dreck und Abdeckplanen die Situation. Es ist bedauerlich, aber leider aktuell nicht zu ändern – wir feiern unsere Gottesdienste weiter in der Kirche. Vielleicht bringen Sie sich vorsorglich eine Decke mit, damit sie nicht frieren?

Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt. Das Puzzle ist noch nicht ganz fertig, aber vielleicht schaffen wir es, am Ende das Puzzle und die Baustelle gleichzeitig fertig zu stellen. Das wäre schön!

Pfrn. Annegret Fischer

Zum Abschied von Angelika Lentz

„Alles hat seine Zeit.“ Manchmal ist es schwer, das anzuerkennen, gerade dann, wenn ein Abschied damit verbunden ist. Viele bedauern, dass Pfarrerin Angelika Lentz nicht länger in unserer Gemeinde tätig sein wird.

Anlässlich ihres Abschieds haben wir am 7. Januar 2024 in der Johanneskapelle einen wunderschönen musikalischen Gottesdienst gefeiert. Viele waren gekommen, um

sich auch persönlich für die vielen guten und wertvollen Begegnungen und Erlebnisse bei Angelika Lentz zu bedanken.

Pfarrerin Lentz hat in den letzten vier Jahren einen unverzichtbaren Dienst in unserer

gemeinde geleistet. Sie war ein echter Glücksfall für uns. Ohne Sie wäre es gar nicht gegangen. Abgeordnet als Vertretung und schon bald geschätzt als Predigerin und Seelsorgerin.

Ihr ruhiges und unaufgeregtes Auftreten, ihre herzliche Ansprache haben viele Gemeindeglieder sehr geschätzt. Sie hat den Seniorenkreisen neuen Aufwind gegeben und die Gottesdienste in den Pflegeheimen aufrechterhalten. Dankbar erinnern wir unzählige Gottesdienste mit ihr, auch die digitalen Sonntagsgrüße hat Angelika Lentz engagiert mitgestaltet. Und, viele Familien werden sich gern an die gemeinsamen Wegstrecken bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen erinnern.

Sehr dankbar blicken wir auf die gemeinsame Zeit mit Angelika und wünschen ihr viel Segen auf ihren Wegen und vor allem auch bei ihren neuen Aufgaben.

*Pfrn. Annegret Fischer
(im Namen der KGV Frieden und des KV des
Kirchspiels in der Löbnitz)*



Rückblick der Kirchengemeindevertretung

Der Kirchengemeindevertretung (KGV) der Friedenskirche ist es wichtig, mit den Gemeindegliedern ins Gespräch zu kommen und Gesicht zu zeigen für eine einladende Gemeinde. So haben wir 2022 probiert, ob das Kirchencafé eine Möglichkeit hierfür wäre. Und nun freuen wir uns sehr, dass das Kirchencafé so gut angenommen wird und auf diese Weise schon viele Gespräche mit Gästen, Neuankömmlingen und vor allem der eigenen Gemeinde entstehen konnten. Wir wechseln uns ab und so ist seither normalerweise jeden Sonntag nach dem Gottesdienst ein Mitglied der KGV vor oder in der Kirche und bietet Kaffee, Tee, Wasser und Gebäck an.

Und was ist seither passiert?

Zum Jahreswechsel 2022/23 mussten wir von Lothar Peukert, der weit über 40 Jahre im Kirchenvorstand aktiv war, Abschied nehmen. Das hat uns und viele Menschen in der Gemeinde sehr getroffen und wir haben einige Monate gebraucht, um seine Nachfolge in der KGV zu klären. Nun sind wir froh, dass wir Annelie Ludwig gewinnen konnten, den Platz einzunehmen.

Im Jahr 2023 beschäftigte uns die offene Pfarrstelle und nach vielen Jahren der Ungewissheit freuen wir uns, dass Pfarrer Martin Scheiter am 1. Januar seinen Dienst bei uns angetreten hat.

Mit der Berufung unseres Kantors, Peter Kubath, zum Kirchenmusikdirektor und dem Ruhestand des Kantors der Lutherkirche Gottfried Trepte, begann die Suche für die offene Kirchenmusikstelle in der Friedenskirche. Mit Mirjam Stange-Döring konnten wir eine fantastische Kantordin begrüßen, die gut in Radebeul angekommen ist.

Verabschieden mussten wir auch Ulrike Wenzel, die nach 33 Jahren als Gemeindepädagogin viele Jahrgänge an Glauben herangeführt und geprägt hat. Sie ist einen Schritt weitergegangen und arbeitet nun an der evangelischen Hochschule in Moritzburg. Ihre Stelle können wir nicht leider mehr ausschreiben, da es 2025 gravierende Kürzung in den Personalbereich geben wird.

Endgültig verabschiedet haben wir auch Pfarrer Björn-Hendrik Fischer, der die Pfarramtsleitung in der Dresdner Neustadt übertragen bekam.

Viel Zeit und Engagement kostet uns die Sanierung des Lutherhauses, aber Stück für Stück geht es voran. Barrierefreies Pfarrbüro und Seelsorgezimmer, eine neue Küche im Anbau und ein geräumiges Zimmer sowie das große JG-Zimmer können wir schon jetzt nutzen und freuen uns, wenn auch die neuen multifunktionalen Räume fertig sind.

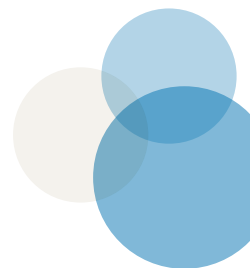
In zwei Gemeindeaktionen konnte das Gelände hinter der Kirche neu bepflanzt werden und es gibt eine Gruppe, die in Zusammenarbeit mit der Stadt Radebeul einen Friedensweg plant.

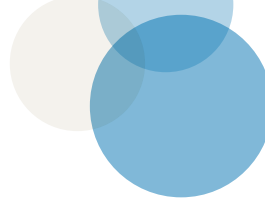
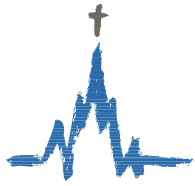
In den Sitzungen stehen immer viele Themen auf der Tagesordnung und so haben wir uns Ende November zu einem Klausurtag im Paul-Gerhardt-Haus getroffen. Es war ein konstruktives Miteinander und auch wenn wir uns mit dem unaufhaltsamen Schrumpfen der Gemeinden befassen, wollen wir die Voraussetzungen für eine fröhliche Gemeinde schaffen und machen uns in diesem Jahr Gedanken, welche Möglichkeiten für uns machbar sind, um noch offener und einladender zu werden.

Auf unserer neuen Internetseite finden Sie uns alle, auch mit Kontaktdaten und selbstverständlich haben wir für Ihre Belange, Wünsche, Hoffnungen und Ärgernisse ein offenes Ohr.

Ein gesegnetes und erfüllendes Jahr, ganz nach dem Motto der Jahreslosung für dieses Jahr „Alles was du tust, geschehe in Liebe“ wünschen die Mitglieder der KGV Frieden

Carola Schul für die KGV





Taufsamstage 2024

Sie wollen gern Ihr Kind oder Ihre Kinder in diesem Jahr taufen? Wir haben wieder zwei Taufsamstage für Sie eingeplant.

Taufsamstag in der **Friedenskirche** am **1. Juni 2024, 11 Uhr**

Taufsamstag in der **Johanneskapelle** am

31. August 2024, 11 Uhr

Anmeldungen ab sofort bitte über das Pfarrbüro, Gottlobe Graupner (0351-838 1741). Sobald Sie die Taufe angemeldet haben, melde ich mich bei Ihnen, damit wir ein Taufgespräch planen können.

Pfrn. Annegret Fischer



Ökumenische Bibelwoche: „Und das ist erst der Anfang“

Was ganz am Anfang war? Chaos? Tohuwabo-hu? Einfach nichts? Urfluten oder Urknall? Und wie die Anfänge unser Leben prägen! Darüber nachzudenken, kann echt spannend sein. Geschichten, die vom Anfang erzählt werden, sind oft Verbindungen zwischen dem Ewigen und unserem individuellen Leben.

Vielleicht nehmen Sie sich Zeit in der letzten Februarwoche und lesen mit uns im ersten Buch der Bibel, der Genesis.

- **Montag, 26. Februar 2024, mit Pfarrerin Annegret Fischer**
- **Dienstag, 27. Februar 2024, mit dem Liturgiekreis der röm.-kath. Kirche**
- **Mittwoch, 28. Februar 2024, mit Pfarrer Martin Scheiter**
- **Donnerstag, 29. Februar 2024, mit Pfarrer Christof Heinze**

Zu den Bibelwochenabenden treffen wir uns in der Wichernkapelle, An den Brunnen 1 (Kötzschenbroda-Oberort/Lindenau). Beginn jeweils 19.30 Uhr. *Pfrn. Annegret Fischer*



Altenpflegeheim Neufriedstein feiert 25-jähriges Bestehen

Liebe Freunde aus den Radebeuler Kirchgemeinden, liebe Schwestern und Brüder, wir „Neufriedsteiner“ dürfen inzwischen auf 25 Jahre unseres Bestehens zurückblicken. Viele Menschen haben in diesen Jahren mit Begleitung ihrer Familien in unserem Haus eine wichtige Etappe ihres Lebens verbringen können. In aller Regel sind sie dabei auf große Unterstützung angewiesen. Leben gelingt aber nicht nur dann, wenn die pflegerische Qualität stimmt. Wir alle leben auch davon, dass wir am Leben unserer Familien und Freunde, der Stadt und unserer Kirchgemeinde teilhaben dürfen. Die Jahre der Pandemie haben uns vor Augen geführt, wie groß gerade dieser Verzicht als Verlust empfunden wird.

Gott sei Dank waren wir in die Strukturen unserer Kirche eingebunden. Sie als Gemeinde waren und sind ständig in unserem Haus. Besuche, ehrenamtliche Tätigkeit, Unterstützung bei Veranstaltungen, musikalische Aufführungen, feste Gottesdienstteams und die Übernahme von Bibelstunden und Got-

tesdiensten sind eine unvollständige Aufzählung Ihrer vielseitigen Unterstützung.

Damit geben Sie nicht nur unseren Bewohnerinnen und Bewohnern das Gefühl der Nähe, sondern auch uns Mitarbeitenden die so wichtige Wertschätzung unserer Arbeit.

Am **17. März 2024, 10 Uhr**, wollen wir mit einem Gottesdienst Gott für diese Zeit, seine Kraft für alle Dienste und seine in der Liebe erfahrbare Nähe danken. Wir würden uns freuen, wenn wir das mit Ihnen gemeinsam tun können.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Eröffnung einer außergewöhnlichen Ausstellung. Lieselotte Finke-Poser hat uns über die vielen Jahre unseres Bestehens immer wieder die Jahreslosung in ihrer unverwechselbaren Art nahegebracht. Wir dürfen 25 dieser Arbeiten ausstellen. Es ist ein ganz eigenes Zeugnis der Begegnung Gottes mit uns Menschen.

*Hans-Christoph Postler
im Namen aller Neufriedsteiner*

Monatsspruch Februar

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit. 2 Tim 3,16

<p>Kirche Reichenberg mit Gemeindehaus soweit nicht anders angegeben im Gemeindesaal</p>	<p>Kirche Moritzburg mit Brüderhaus soweit nicht anders angegeben im Brüderhaus</p>	<p>Heinrich-Heine-Straße 3 01468 Moritzburg/ OT Friedewald Kapelle zum guten Hirten</p>	
<p>11 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung Pfrn. Maren Lüdeking</p>	<p>9.30 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung Pfrn. Maren Lüdeking</p>		<p>4. Februar 2024 Sexagesimä</p>
			<p>9. Februar Freitag</p>
			<p>11. Februar 2024 Estomihi</p>
<p>11 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst zur Eröffnung der Kinderbibeltage Kirche Reichenberg</p>	<p>Gemeindepäd. Sophia Steinbacher & Team</p>		
<p>Täglich im evangelischen Schulzentrum auf der Wilhelm-Eichler-Str. 13</p>			<p>Kinderbibeltage 12. bis 15. Februar</p>
<p>19 Uhr in Christus König, Borstrasse 11 Ökumenischer Gottesdienst Pfr. Christof Heinze und Dr. Andreas Martin</p>			<p>14. Februar 2024 Aschermittwoch</p>
<p>9.30 gemeinsamer Gottesdienst Moritzburg Pfr. Christof Heinze</p>			<p>18. Februar 2024 Invokavit</p>
<p>9.30 gemeinsamer Gottesdienst zur Fastenaktion der Ev. Kirche Reichenberg Pfrn. Maren Lüdeking</p>			<p>25. Februar 2024 Reminiszere</p>
			<p>26.2. bis 29.2. 2024 Ökumenische Bibelwoche</p>



**Mittagsgebet für
den Frieden**

werktags 12 bis 12.10 Uhr
Kapelle des Ev. Bildungszentrums Moritzburg

**Moritzburger
Friedensgebete**

Das Friedensgebet findet
montags um 18 Uhr in der
Moritzburger Kirche statt,
derzeit im Pfarrsaal.

**Gottesdienste
anderswo ...**

**Gottesdienste im Pflegeheim
Neufriedstein**

18. Februar, 10 Uhr, Wortgottesdienst Katholische Gemeinde
17. März, 10 Uhr, Festgottesdienst 25 Jahre Neufriedstein
29. März, 10 Uhr, Wortgottesdienst Katholische Gemeinde
1. April, 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. i.R. Drechsler

**Gottesdienste im Pflegeheim
„Am Weinberg“**

22. Februar / 21. März,
10.30 Uhr

Gottesdienste in der Krankenhauskapelle der Elblandklinik


4. Februar, 10 Uhr
3. März, 10 Uhr

**Gottesdienste im
Seniorenzentrum Moritzburg**

8. Februar, 10.15 Uhr
14. März, 10.15 Uhr
28. März, 16.30 Uhr


(Änderungen vorbehalten)

 Kindergottesdienst

 Abendmahl

 Kirchencafé









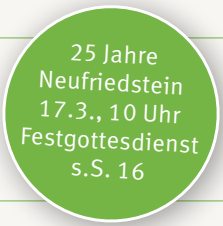




















 Taizé

 Taufgedächtnis

 Musik

 Taufe(n)

GOTTESDIENSTE IM MÄRZ 2024

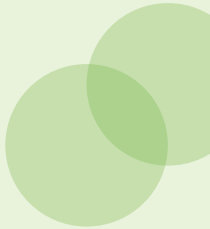
	Altkötzschenbroda 40 01445 Radebeul Friedenskirche mit Lutherhaus	Kapellenweg 01445 Radebeul Johanneskapelle mit Paul-Gerhardt-Haus	An den Brunnen 1 01445 Radebeul Wichernkapelle	Kirchplatz 1 01445 Radebeul Lutherkirche mit Gemeindehaus
1. März 2024 Weltgebetstag	18 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag in der kath. Christus-Königkirche, Borstraße 11 Landestypische Speisen, Eine-Welt-Verkaufsstand			
3. März 2024 Okuli	10 Uhr Familienkirche 	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Martin Scheiter	11 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche Pfr. Martin Scheiter 	10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Pfr. Christof Heinze  
10. März 2024 Laetare	10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Ehrenamtsdank in der Friedenskirche mit persönlicher Segnung und anschl. Mittagessen Pfrn. Annegret Fischer und Pfr. Martin Scheiter			10 Uhr Gottesdienst Partnerschaft mit Klausenburg OKR Friedemann Oehme Pfrn. Anja Funke 
17. März 2024 Judika	10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Pfrn. Annegret Fischer  Pfr. Martin Scheiter 	9.30 Uhr Gottesdienst Bischof i.R. Jochen Bohl 		10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Pfr i.R. Christian Mendt Möglichkeit zur persönlichen Fürbitte und Segnung. 
24. März 2024 Palmsonntag	10 Uhr Familiengottesdienst mit Erstem Abendmahl der Konfirmanden (Kl. 7) Pfrn. Annegret Fischer 	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Martin Scheiter		10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Pfrn. Anja Funke
28. März 2024 Gründonnerstag		19 Uhr Passionsspiel Pfr. Martin Scheiter 		18 Uhr Tischabendmahl mit Erstem Abendmahl der Konfirmanden (Kl. 7) Pfrn. Anja Funke 
29. März 2024 Karfreitag	10 Uhr Gottesdienst mit Chormusik Pfrn. Annegret Fischer  	15 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu mit Kapellenchor Pfr. Martin Scheiter 		10 Uhr Gottesdienst 15 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu Pfr. Christof Heinze Chor „Sing my Soul“
30. März 2024 Sonnabend	Stille Zeit – unsere Glocken			
30./31. März 2024 Osternacht	6 Uhr auf dem Johannesfriedhof Andacht zur Osternacht mit Posaunen Pfrn. Annegret Fischer und Pfr. Martin Scheiter 			5.30 Uhr Osternachtfeier mit Taufen 
31. März 2024 Ostersonntag	10 Uhr Festgottesdienst mit Bachkantate (Kantorei) Pfrn. Annegret Fischer  	9.30 Uhr Festgottesdienst mit Kurrende und Kapellenchor Pfr. Martin Scheiter 		10 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe Pfrn. Anja Funke Diakon Christian Rothe  
1. April 2024 Ostermontag			9.30 Uhr Festgottesdienst Sup.i.R. Hartmut Rau 	10 Uhr Gottesdienst Pfr. Christof Heinze  
7. April 2024 Quasimodgeniti	10 Uhr Gottesdienst Pfrn. Annegret Fischer 			10 Uhr Gottesdienst Pfrn. Anja Funke  

PLAN DER GOTTESDIENSTKOLLEKTEN

10.03.Lätare Lutherischer Weltdienst **29.03. Karfreitag** Sächsische Diakonissenhäuser
31.03. 1. Ostertag Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde)

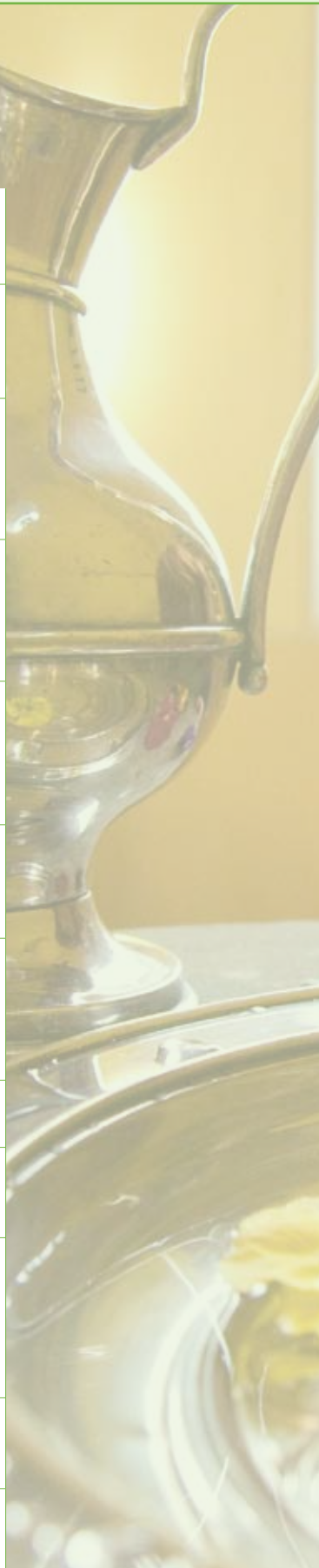
Monatsspruch März
















Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Mk 16,6



Kirche Reichenberg mit Gemeindehaus soweit nicht anders angegeben im Gemeindesaal	Kirche Moritzburg mit Brüderhaus soweit nicht anders an- gegeben im Brüderhaus	Heinrich-Heine-Straße 3 01468 Moritzburg/ OT Friedewald Kapelle zum guten Hirten	
19 Uhr Weltgebetstag, anschl. Buffet palästinensischer Speisen im Auditorium der Hochschule (Bahnhofstraße 9) Weltgebetstags-Team			1. März 2024 Weltgebetstag
11 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst zum Weltgebetstag anschl. Buffet palästinensischer Speisen, Kirche Reichenberg Pfrn. Maren Lüdeking, Konfirmand/innen + Kurrende			3. März 2024 Okuli
18 Uhr gemeinsamer Taizé-Gottesdienst zum Auftakt der Bibelwoche Pfrn. Maren Lüdeking	<p>Bibelwoche 11.-15.3.2024 Mo, Mi, Fr in Moritzburg, Di, Do in Luther, jeweils 19.30 Uhr (s. Seite 13)“</p>	11 Uhr „Gottesdienst anders“ mit Tee ab 10.30 Uhr Gottesdienst anders Team	10. März 2024 Laetare
9.30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss Bibelwoche Pfrn. Maren Lüdeking Präd. Ulrike Proschmann	11 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche Pfrn. Maren Lüdeking Präd. Ulrike Proschmann	17. März 2024 Judika	
9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden Kirche Moritzburg Pfrn. Maren Lüdeking und Konfis			24. März 2024 Palmsonntag
19 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl und gemeinsamem Essen Pfrn. Maren Lüdeking	16.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum Präd. Torsten Göbel	28. März 2024 Gründonnerstag	
9.30 Uhr Gottesdienst Kirche Reichenberg Pfrn. Maren Lüdeking	14 Uhr Musik zur Sterbestunde Pfr. i.R. Johannes Berthold, Kantorin Albani	29. März 2024 Karfreitag	
schweigen			30. März 2024 Sonnabend
23 Uhr Osternacht Kirche Reichenberg, Ehrenamtliches Team			30./31. März 2024 Osternacht
6 Uhr Ostermette Kirche Moritzburg, Ehrenamtliches Team			
9.30 Uhr Festgottesdienst Pfrn. Maren Lüdeking	11 Uhr Familiengottes- dienst Gemeindepädago- gin Sophia Steinbacher Kantorin Barbara Albani und Kurrende	31. März 2024 Ostersonntag	
9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst Kirche Moritzburg Präd. Ulrike Proschmann			1. April 2024 Ostermontag
9.30 gemeinsamer Gottesdienst Kirche Reichenberg Pfr.i.R. Christian Mendt			7. April 2024 Quasimodgeniti

Traubensaft steht in allen
Abendmahlsgottesdiensten bereit.

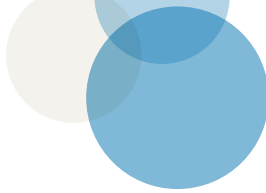


	Altkötzschenbroda 40 01445 Radebeul Friedenskirche mit Lutherhaus	Kapellenweg 01445 Radebeul Johanneskapelle mit Paul-Gerhardt-Haus	An den Brunnen 1 01445 Radebeul Wichernkapelle	Kirchplatz 1 01445 Radebeul Lutherkirche mit Gemeindehaus
4. Februar 2024 Sexagesimä	10 Uhr Familienkirche 	09.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Martin Scheiter 		10 Uhr Gottesdienst mit Ehrenamtsdank mit Segnung u. Mittagessen Pfr. Christof Heinze Pfrn. Anja Funke 
9. Februar Freitag	10 Uhr Gottesdienst zum Ende des Schulhalbjahres Schülerinnen und Schüler des Ev. Schulzentrums			
11. Februar 2024 Estomihi	10 Uhr Gottesdienst OLKR i.R. Horst Slesazek 	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Martin Scheiter	11 Uhr Gottesdienst Pfr. Martin Scheiter 	10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Pfr. Christof Heinze 
11 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst zur Eröffnung der Kinderbibeltage Kirche Reichenberg Gemeindepäd. Sophia Steinbacher & Team 				
Kinderbibeltage 12. bis 15. Februar	Täglich im evangelischen Schulzentrum auf der Wilhelm-Eichler-Str. 13			
14. Februar 2024 Aschermittwoch	19 Uhr in Christus König, Borstrasse 11 Ökumenischer Gottesdienst Pfr. Christof Heinze und Dr. Andreas Martin			
18. Februar 2024 Invokavit	10 Uhr Gottesdienst Pfr.i.R. Michael Schleinitz  	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. i.R. Brigitte Schleinitz		10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Prädikant Michael Roßner Möglichkeit zur persönlichen Fürbitte und Segnung. 
25. Februar 2024 Reminiszer	10 Uhr Gottesdienst Präd. Dr. Thomas Sommer 	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Martin Scheiter 		10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Pfr. Christof Heinze   
26.2. bis 29.2. 2024 Ökumenische Bibelwoche	jeweils 19.30 Uhr in der Wichernkapelle Bibelgespräch Thema: 1.Buch Mose – „Und das ist erst der Anfang“ (s.S.16)			



PLAN DER GOTTESDIENSTKOLLEKTEN

04.02., Sexagesimae Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD **25.02. Reminiszer**, Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge



Chorkonzert für Senioren

Die Kirchgemeindevertretung der Friedenskirche lädt alle Seniorenkreise und Senioren zum Konzert mit anschließendem Kaffeetrinken in die **Johanneskapelle** ein.

Dort wird am Donnerstag, **21. März um 15 Uhr** ein **Kinderchor aus Nairobi** in Kenia zu Gast sein. Die Kinder und Jugendlichen aus Afrika machen am Tag zuvor ein Konzert mit Gleichaltrigen in „Maria am Wasser“ in Hostertwitz und wollten bei uns gern für Senioren singen. Die Spenden des Konzertes sind für

das Radebeuler Hospiz bestimmt.

Die Mitglieder der Kirchgemeindevertretung freuen sich auf das anschließende Kaffeetrinken mit Ihnen und stehen auch für Fragen gern zur Verfügung.

Wer einen Fahrdienst zum Konzert braucht, meldet sich bitte im Pfarramt. Wir organisieren gern Hin- und Rückfahrt.

Carola Schul



Foto: Archiv

Erzähl mir was von Gott ...

Herzliche Einladung für Samstag, **23. März, von 9 bis 12 Uhr ins Lutherhaus**, Altkötzchenbroda 40.

Drei Stunden wollen wir uns Zeit nehmen für das Erzählen von biblischen Geschichten.

- Was ist mir selbst an meinem Glauben wichtig?
 - Hören von Erzählregeln
 - Üben von Erzählregeln
 - Erzählen einer biblischen Geschichte.
- Am Ende steht eine Einladung, im Kinder-gottesdienst-Team mitzumachen.

(Die Teilnahme ist nicht verpflichtend zur Mitarbeit!) Teilnehmen kann man ab Klasse 6 bis 70 Jahre.

Anmeldung bitte an das Pfarramt der Friedenskirche: kg.radebeul_frieden@evlks.de oder Tel. 0351-8381741 *Maria Salzmann*

„Werdet wie die Kinder“

Alle Jahre wieder trifft sich die Spielschar der Johanneskapelle ab November um ein passendes Krippenspiel auszuwählen, zu proben und dann am Heiligabend aufzuführen. Und alle Jahre wieder stellt sich die Frage, wer ist dabei? Frieda, 11 Jahre und Pfadfinderin sorgte im November dafür, dass genügend Menschen bereit waren ein Krippenspiel einzuüben und das kam so: beim Verteilen der Spielrollen des Krippenspiels der Kinder meinte Frieda Ende Oktober: „na da habe ich aber dieses Jahr nur eine kleine Rolle bekommen, eigentlich möchte ich mehr spielen“. „Kein Problem, Du kannst zusätzlich bei den Erwachsenen mitmachen, da fehlen meistens Mitspielerinnen. Frag zu Hause nach, denn wir proben abends“. „Mache ich und ich werde auch gleich meine Mutter fragen, ob sie mitmacht“.

Und tatsächlich waren Mutter und Tochter zur ersten Probe dabei und Frieda übernahm eine der beiden Hauptrollen des Krippenspiels. Doch wir stellten fest: da fehlen noch mindestens drei weitere Mitwirkende. Frieda: „kein Problem, ich frage noch Erik und seine Mutter. Ach und in Naundorf wohnt doch Herr Große, der hat früher immer so gut gespielt, der muss auch wieder mitmachen.“ Und als dann während der Probenzeit im Dezember eine Mitspielerin ihre Rolle absagen musste, hatte Frieda wieder eine Lösung: „ich habe auch einen Vater, der könnte eigentlich auch mitspielen. Es sind zwar nur noch zehn Tage bis Weihnachten, aber er wird das schon schaffen.“ Und genau so kam es. „Das ist schon krass“ (Zitat aus dem Weihnachtsspiel), dass

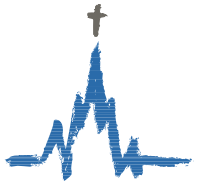


du uns beim Krippenspiel so unterstützt hast und durch dich Viele den Weg zur Spielschar gefunden haben.

Für alle Interessierte: unser nächstes Spielprojekt wird das **Passionsspiel** am **Gründonnerstag** sein und wir werden uns am **29. Februar 19 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus** zu einer ersten Probe treffen. Wer ist (wieder) dabei? Weitere Informationen gibt gern

Martin Degen

Foto: Gertraud Schäfer



Freie Plätze im Kinderhaus

Ab Sommer sind noch Kindergarten- und Hortplätze in unserem Kinderhaus frei. Kinder ab einem Alter von 2 Jahren und 9 Monaten und Kinder ab der 1. Klasse sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich im Ev. Kinderhaus unter der Telefonnummer 0351-8309754 oder über das Online-Anmeldeprogramm KIVAN der Stadt Radebeul.

Anne Bretschner

Gesprächskreise mit Pfarrerin Annegret Fischer

Kreis Junge Erwachsene am 8. März 2024, 18 Uhr im Blumhardtzimmer
Glaubenskurs am 13. März 2024, 19.30 Uhr im Pfarrerrzimmer
Bibel und Bier am 21. März 2024, 19.30 Uhr im JG-Zimmer

Herzliche Einladung zur Frühlingsklamottenbörse

Wie in jedem Jahr findet auch in diesem Frühling eine Klamottenbörse des Ev. Kinderhauses der Friedenskirchgemeinde statt. Da das Lutherhaus noch umgebaut wird, dürfen wir wieder die Aula des Ev. Schulzentrums (Wilhelm-Eichler-Straße 13) nutzen.

Am Sonnabend, den 23. März 2024, von 9 bis 11.30 Uhr, kann gut erhaltene Kinderkleidung und Spielzeug verkauft bzw. ge-

kauft werden. 25 Prozent des Verkaufserlöses gehen zugunsten unseres Kinderhauses.

Mit einer E-Mail an die Klamottenbörsenverantwortlichen anmeldung@klamottenboerse.de kann man sich ab Mitte Februar 2024 eine der begehrten Verkaufsnummern sichern und Infos dazu erhalten.

Sie sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen!

Ökumenische Fahrradtour 2024 nach Schmiedeberg

Inzwischen eine feste Größe in unserem Jahresprogramm: die ökumenische Fahrradtour. Seien Sie herzlich eingeladen. Vielleicht waren Sie bislang nicht dabei, dann lassen Sie sich locken. Die Gemeinschaft auf der Tour, der Austausch, die Bewegung an der frischen Luft – das tut Leib und Seele gut.

Wir radeln am 7. September 2024 über Tharandt, wo wir voraussichtlich den Forst-

botanischen Garten besuchen werden, nach Schmiedeberg. Übernachtung im Winfriedhaus. **Kosten** für die Übernachtung mit Frühstück und Abendessen: 60 Euro. Am 8. September geht's dann ganz entspannt zurück nach Radebeul. Die Strecke wäre diesmal gar nicht so lang – nur etwa 50km. **Anmeldung** bitte bei Annegret Fischer (annegret.fischer@evlks.de).



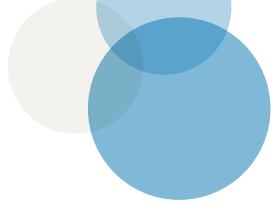
Foto: Privat

Ehrenamtsdank am Sonntag Lätare, 10. März 2024

Ob Geburtstagsbesuche oder Garteneinsätze, ob Gemeindebriefe verteilen oder im Gottesdienst lesen, ob Orgel spielen oder im Posaunenchor blasen – ehrenamtliches Engagement in unserer Gemeinde hat viele Gesichter und es ist ein Segen, dass so viele dabei sind. Wir wollen das feiern und

uns gemeinsam daran freuen. Deshalb laden wir ein zu einem **Gottesdienst zum Ehrenamtsdank am 10. März 2024, 10 Uhr in der Friedenskirche**. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir gemeinsam Mittagessen.

*Pfrn. Annegret Fischer und
Pfr. Martin Scheiter*



Gruppen & Kreise

Musikgottesdienst („Freshmaker“)

18. Februar / 17. März, jeweils 18 Uhr im Mega-Drome, Meißner Straße 507

Seniorenkreis

Donnerstag, 15. Februar, 14.30 Uhr, Wichernkapelle
Donnerstag, 8. Februar, 14.30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus
Freitag, 23. Februar, 14.30 Uhr, Altkötzschenbroda
Am 21. März um 15 Uhr sind alle in die Johanneskapelle eingeladen zum gemeinsamen Seniorennachmittag mit Konzert & Kaffeetrinken.

Tanzkreis

5. und 19. Februar, 4. und 18. März, jeweils 17.15 Uhr im Luthersaal

Stadtgebetskreis

1. Februar, 19.30 Uhr, Freie evangelische Gemeinde, Meißner Str. 139, Thema: Leben im Auftrag Gottes (1. Könige 19, 9 – 18)
7. März, 19.30 Uhr, Katholische Gemeinde, Borstraße 11, Thema: Die Größe und Liebe Gottes (2. Mose 33,12 – 23)

Musikgruppen in Johannes jeweils mittwochs,

15.30 Uhr Kurrende Schulkinder,
16.30 Uhr Johannesspatzen ab 3 Jahren,
19.30 Uhr Kapellenchor

Kirchenmusik Frieden

Posaunenchor montags 19 Uhr, Luthersaal der Friedenskirche

Jugendchor (Frieden und Luther): dienstags 17 Uhr, Kirchgemeindehaus der Lutherkirchengemeinde

Radebeuler Kantorei (Frieden und Luther): dienstags 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus der Lutherkirchengemeinde

Kurrende (2.-5. Kl.): donnerstags 15 Uhr Blumhardtzimmer

Vorkurrende (Vorschulalter-1.Kl.): donnerstags 16.15 Uhr Blumhardtzimmer

Projektchor (Frieden und Luther): donnerstags 19.30 Uhr vierzehntägig, Blumhardtzimmer

Kammerchor: freitags, 19 Uhr nach Vereinbarung, Luthersaal/Blumhardtzimmer

Volksmissionskreis

4. Februar / 3. März, jeweils 16 Uhr, Luthersaal

Meditationskreis in der Johanneskapelle

13. Februar / 12. März, 19.45 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus

Kreis in der Kapelle

Freitag, 16. Februar und 8. März, jeweils 19.30 Uhr in der Wichernkapelle (nähere Info bei Monika Richter, Tel. 0351 25657515)

Wichernchor

Montag, 12. Februar, und Freitag, 23. Februar, Montag, 11. und 25. März, jeweils 19.30 Uhr in der Wichernkapelle (nähere Infos bei Wolfgang Michel, Tel. 0351 8309381)

SCHON JETZT VORMERKEN:

Lunchkonzert der Stiftung Friedenskirche

Für den Samstag nach Ostern (**6. April**) konnten wir den Chor der St. Marys Kathedrale aus Edinburgh gewinnen, der um **11 Uhr ein Benefizkonzert** für die Stiftung der Friedenskirche gibt. Das ist eine ungewöhnliche Zeit für ein Konzert und wir wollen gern im Anschluss ein kleines Mittagessen für Sie anbieten, denn vielleicht haben Sie Lust, mal nicht zu kochen.



Genauerer zu dem Konzert erscheint im nächsten Gemeindebrief, aber so können Sie sich den Termin schon einmal vormerken.

Carola Schul, Vorsitzende Stiftung der Friedenskirche

Karwoche und Ostern

In unserer Tradition sind die Tage vor Ostern in der Karwoche Tage, die für uns im geistlichen Sinne eine große Bedeutung haben. Wer sich damit einmal besonders intensiv befassen möchte, kann gern in den Gottesdiensten am Karfreitag bzw. Ostersonntag mitwirken. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Pfrn. Annegret Fischer: annegret.fischer@evlks.de



Ehrenamts-Dank

Wir feiern einen Dank-Gottesdienst mit Möglichkeit zu Segnung für eine ehrenamtliche Aufgabe. Im Anschluss laden wir zum Mittagessen ein. Wir freuen uns, wenn Sie am Sonntag, **4. Februar, 10 Uhr** mit dabei sind. DANKE für alles Mittun, Ideen, Aufeinander Acht haben, Füreinander da Sein in unserer Gemeinde!

Pfrn. Anja Funke im Namen aller Mitarbeitenden am Lutherkirchturm



Neujahrshajk der Rotfüchse

Da war was los im düsteren Friedewald! Am 6. Januar waren 3 Könige auf dem Weg nach B. unterwegs. Doch gemeine Werwölfe entführten sie in Lindenau hinterrücks in einem Transporter, keine Chance! Nur einer konnte entkommen und bat die Pfadfinder um Hilfe. Diese kundschafteten alle mögli-

chen Verstecke im Wald aus und mit einem besonderen Sternenpuzzle konnte der Bann gebrochen werden. An der Johanniskapelle gelang dann die Befreiung! Mit der traditionellen Stollenstärkung an der Krippe und der Jahreslosung im Gepäck starteten wir in das neue Jahr 2024. Gut Pfad!

Kinderbibeltage in den Winterferien

Schwein gehabt! Aufgeweckte Entdecker brechen wieder zu einer besonderen Ferienaktion auf: Gemeinsam veranstalten die Gemeinden des Kirchspiels mit einigen Horten Kinderbi-

beltage. Der Anmeldeschluss ist längst vorüber. Aber zu einem besonderen Gottesdienst am **11. Februar 11 Uhr** in der Reichenberger Kirche laden wir Sie ein. *Christian Rothe*

Spielecke

Patin oder Pate gesucht! Nach über 15 Jahren steht die Spielecke in der Lutherkirche wieder neu auf dem Boden der Tatsachen – mit einem neuen Teppich! Wer würde im nächsten Jahr die Spielecke etwas im Blick behalten – ca. einmal im Monat ordnen, sortieren, aussortieren und ggf. neu bestücken? Wir brauchen etwas Hilfe, dass dieser Platz für Kinder schön und freundlich ist! Gern melden bei *Christian Rothe*



Fotos: Christian Rothe

„Auf dem Weg zum Osterfest“ Familien- und Gemeinderüstzeit 2024

Jetzt schon vormerken!
Vom **15.-17. März 2024** wollen wir wieder ein Wochenende in **Krummehennersdorf** im „Haus zur Grabentour“ verbringen, den Frühling willkommen heißen und entdecken, was der Weg zum Osterfest eigentlich mit dem eigenen Leben zu tun hat, mit uns als Gemeinschaft und mit Gott. Wir schauen auf die Steine, die manchmal den eigenen Weg beschweren und lauschen schonmal, wie die Osterfreude klingt...

Ich freue mich auf diese gemeinsame Zeit mit Euch!

Anmeldungen bitte direkt über Pfrn Anja Funke (anja.funke@evlks.de)

Neues aus unseren Konfirmandengruppen

Nach unseren Adventsprojekten treffen wir uns in den Konfigruppen jetzt wieder wöchentlich. In Klasse 7 beschäftigen wir uns jetzt mit der Taufe. Diejenigen, die schon als Kinder getauft wurden, erforschen mal in ihren Familien, wie das so war. Und wer noch nicht getauft ist, wird viel Neues erfahren und ist eingeladen, sich auf den Weg zur eigenen Taufe zu begeben. Vielleicht werden sich zu unseren besonderen Tafterminen in diesem Jahr dann auch wieder Jugendliche aus unseren Konfigruppen taufen lassen.

Danach ergründen wir, was es mit dem Abendmahl auf sich hat und wollen mit unseren Konfis aus dem 7. Jahrgang am Gründonnerstag um 18 Uhr das Erstabendmahl feiern.

Für die Konfirmanden aus dem 8. Jahrgang

rückt nun die Konfirmation näher. Wir feiern sie in der Lutherkirche am 5. Mai. Zuvor gibt es noch eine besondere gemeinsame Zeit: Wir fahren auf **Konffahrt nach Kurort Rathen vom 10.-13. Februar**. Dort werden wir auf vielfältige Weise Erfahrungen sammeln mit uns selbst, in unserem Miteinander und mit Gott.

Herzlich laden wir Sie alle ein, den **Vorstellungsgottesdienst der Konfis aus Klasse 8 mit zu feiern, am 24. März** (Palmsonntag) in der Lutherkirche. Ein schönes Kirchenkaffee gestalten dann die Konfis aus Klasse 7 für uns alle. Begleiten Sie die jungen Menschen in dieser besonderen Zeit mit Ihren Gebeten und nutzen Sie auch Möglichkeiten zum Gespräch mit ihnen. *Pfrn. Anja Funke, Christian Rothe und das KonfiTeam*

„Perlen des Glaubens“
offener
Glaubenskurs
ab 9. März (s.S.11)
Kontakt
Pfrn. Anja Funke

Foto: Archiv

Ein Wochenende im Zeichen unserer Partnerschaft



Am **10. März 2024** feiern wir in unserer Gemeinde einen ganz besonderen Gottesdienst. Für die offizielle Eröffnung der Spendenaktion „Hilfe für Osteuropa 2024“ wurde die Lutherkirche Radebeul ausgewählt. Grund dafür ist das nunmehr bestätigte Spendenprojekt der Klausenburger Fébé-Stiftung, die mehrere diakonische Einrichtungen – wie z. B. das Altenpflegeheim, den Kindergarten oder die Wohngruppe für Menschen mit Behinderung – betreibt.

Für das von der Stiftung ins Leben gerufene „Gartenprojekt“ soll die Sammlung in Sachsen erfolgen. Der Gottesdienst wird von einer Gruppe unserer Gemeinde vorbereitet, wobei der Ökumene-Referent der Landeskirche Sachsen, OKR Oehme, die Predigt hält.

Aus diesem Anlass werden Freunde aus Klausenburg bei uns zu Gast sein, u.a. der Projektmanager des Gartenbauprojektes.

Mit Ihnen können Sie gerne nach dem Gottesdienst bei einem ausgedehnten Kaffee ins Gespräch kommen.

Danach findet die **Jahresversammlung des Fördervereins Klausenburg e.V.** im Gemeindehaus statt. Interessierte und die Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen, den Rechenschaftsbericht, Höhepunkte der Vereinsarbeit und die Neuwahl des Vorstands mitzuerleben.

Bereits am **Samstag, dem 9. März 2024, findet um 19 Uhr ein Benefizkonzert** in unserer Lutherkirche zur Unterstützung des Gartenprojektes statt. Freuen Sie sich auf Bläsermusik (Darius Mütze) und virtuose Klänge auf dem Klavier (Joachim Funke) und der Violine (Sonja Hentrich) und unserem Chor „Sing my Soul“.

Herzlich grüßt Sie
*der Rumänienausschuss unserer Gemeinde
und der Förderverein Klausenburg*

Vorbereitung für Ostern

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Für das Abendessen im Rahmen der Tischabendmahlsfeier am Gründonnerstag (28. März) werden wir Getränke und Brot zur Verfügung stellen. Wir bitten Sie herzlich, wenn es Ihnen möglich ist, etwas für das gemeinsame Essen mitzubringen (z.B. einen Brotaufstrich, Salat, Obst und Gemüse). Wir freuen uns wenn Sie uns, bei der Vorbereitung des Essens unterstützen können. Bitte melden Sie sich dazu im Gemeindebüro.

Osterfrühstück im Gemeindehaus

Nach der Osternachtfeier möchten wir wieder zum Osterfrühstück in unseren Gemeindesaal einladen. Das braucht etwas Vor- und nachbereitung. Wer hat Lust, uns dabei zu unterstützen?

Bitte geben Sie uns bis Ende März über das Gemeindebüro Bescheid. Schon jetzt danken wir herzlich!

*Pfrn. Anja Funke
und Cathrin Hagen*

FÖRDERVEREIN LUTHERKIRCHE E.V.

Wie weiter zwischen Karl-May-Museum und Lutherkirche?

Vor seiner diesjährigen Mitgliederversammlung lädt unser Verein für **Sonntag, 16. März um 10 Uhr** zu einem **öffentlichen Vortrag in die Luther-**

kirche ein. Der Landschaftsarchitekt Sebastian Fauck gibt uns dabei einen Einblick in die Planungen zwischen dem neuen Empfangsgebäude der

Karl-May-Museums und der Lutherkirche, an denen er maßgeblich beteiligt ist. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.
Dietmar Heyduck

ATEMPAUSEN – Unsere Kirche öffnet wieder ihre Türen

nun ist es bald soweit: in unsere Lutherkirche sollen von Ostern bis Ende Oktober für Besucher täglich ihre Türen geöffnet sein. Wir wollen die Besucher gern für einige Stunden am Tag persönlich begrüßen und für Fragen und Gespräche zur Verfügung stehen.

Haben Sie Lust, den einen oder anderen Dienst zu übernehmen und damit nicht zuletzt für sich selbst eine besondere Zeit zu erleben?

Dann kommen Sie doch unbedingt zum **Vorbereitungstreffen am 13.03.24** um 18 Uhr direkt in die Kirche. Toll wäre es, Sie würden gleich noch andere Interessierte mitbringen, denn das Projekt kann nur gelingen, wenn es auf viele Schultern verteilt ist.

Es sind keine besonderen bauhistorischen Vorkenntnisse zu unserer Kirche notwen-

dig, sondern vielmehr ein offener und freundlicher Blick auf unsere Besucher. Die Menschen unserer Stadt und ihre Gäste sollen einen Ort der Stille, des Gebets und der persönlichen Stärkung bei uns finden können.

Bitte tragen Sie sich in die Teilnehmerliste in der Kirche ein, oder informieren Sie jemanden von den Mitarbeitenden bzw. sprechen Sie

Michael und Kathrin Roßner
direkt darauf an.



Gruppen & Kreise

Kirchenmusik

Posaunenchor

mo, 19.30 Uhr,
Gemeindehaus

Radebeuler Kantorei

di., 19.30 Uhr,
Gemeindehaus

Projektchor (Frieden und Luther; Gemeindehaus Friedenskirche)

donnerstags 19.30,
vierzehntägig (nach
Vereinbarung)

Chor »Sing my Soul«*

fr., 19-20.30 Uhr,
Gemeindehaus
mit Robert Seidel,
Tel. 0176/27744724

Flötenunterricht*

do., ab 15 Uhr,
Pfarrhaus
Petra Lichtenfeld,
Tel. 0162/4067396

Band*

fr., 17 Uhr, Pfarr-
hauskeller, Infos bei
Ralf Anhut

Angebote für Kinder

Kindertanz

mi., 16.15 Uhr
Gemeindehaus

Kurrende

(2.-4./5. Kl.)
di., 15.00-15.45 Uhr

Vorkurrende:

dienstags 16.00-
16.30 Uhr

Pfadfinder

• „Bärentatzen“
(1./2. Klasse),
mo., 15 Uhr

• „Adlerauge“
(3./4. Klasse),
mi., 16 Uhr

• „Leise Pfoten“
(4./5. Klasse),
mo., 16 Uhr

• „Flinke
Murmeltiere“
(6./7. Klasse),
mo., 17 Uhr

• „Schlaue Luchse“
(7./8. Klasse), mi.,
17 Uhr

• „Turmfalken“ für
Jugendliche ab 8.
Klasse, do., 17.30
Uhr

Fromme bEngel

do., 16 Uhr,
Gemeindehaus
(für Grundschüler)

Krümelkirche

für Kinder von 0-6
Jahren mit Eltern
und älteren Ge-
schwistern di., 16
Uhr, Gemeindehaus
und Garten

Jugend

Konfirmanden

Kl. 7, do.,
16-17 Uhr,
Kl. 8, do., 17.30 -
18.30 Uhr

Junge Gemeinde*

do., 19 Uhr,
Gemeindehaus

Jugendchor

(5.-12. Klasse) di.,
17-18 Uhr, mit
Peter Kubath
Gemeindehaus

Erwachsene

Gemeindehauskreis

Termine nach Ab-
sprache, Di., 19.30
Uhr, Gemeindehaus

Bibelgespräch

in der
Seniorenwohnanla-
ge »Löbnitzblick«,
6. Februar, 5. März,
9. April, jeweils
10 Uhr

Senioren- nachmittag

21. Februar, 20. März,
je 14 Uhr,
Gemeindehaus

»Mit Herzen, Mund und Händen«

Basteltreff mo., 14
tägig, 15.30-17.30
Uhr, Pfarrhaus

Offener

Gesprächskreis mit Pfarrer Heinze

22. Februar,
21. März, 19.30 Uhr,
Pfarrhaus

Ehepaarkreis

16. Februar,
15. März, je 19 Uhr
Gemeindehaus

Gebetskreis

mo., 18 Uhr,
Pfarrhaus

Offene Bibelstunde der Landeskirchli- chen Gemeinschaft

mi., 19.30 Uhr
im Pfarrhaus

Diakonie

Tafelcafé

fr., 14-15 Uhr, im
Gemeindehaus der
Lutherkirche, s.S. 28

Besuchsdienst

31. Januar, 17 Uhr

Begegnung für

Trauernde

18. März, 22. April
17 Uhr

Ukraine-Begeg- nungscafé

Alle 14 Tage findet
bei uns von
11 bis 13 Uhr das
Begegnungscafé für
Menschen aus der
Ukraine statt. Gern
können Menschen
aus Radebeul und
Umgebung
(gern mit Sprach-
kenntnissen) uns
auch bei der Betreu-
ung/ Begleitung
des Cafés unterstüt-
zen. 13./27.2 und
12./26.3.

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 27. März 2024.



Lutherkirchengemeinde
RADEBEUL

Vorstellung zum Gemeindepraktikum

Mein Name ist Imke Sürmann,
ich studiere im 11. Semester
ev. Theologie in Leipzig und
freue mich sehr im März und
April für 6 Wochen mein Ge-
meindepraktikum in der Lu-
therkirchengemeinde mit Frau
Funke als Mentorin absolvie-
ren zu dürfen. Im Studium und



im Gemeindeleben hat mir
schon immer besonders das praktische Gestalten,
gemeinsame Erleben und die unterschiedlichsten Be-
gegnungen über Generationen, Religionen und Kul-
turen hinweg Freude gemacht: Ob in der langjährige
Jugendarbeit in der christlichen Pfadfinderschaft zu
meiner Schulzeit, in der vielfältigen Arbeit während
meines einjährigen Freiwilligendienstes in einer fran-
zösischen Kirchengemeinde im Jahr 2017/2018, in
der Christenlehre/Kurrendearbeit in Leipzig oder auch
in Praktika im kirchlichen Rundfunk und in Senioren-
heimen. Ich freue mich schon auf die vielen neuen
Erfahrungen und Eindrücke, die ich bald mit Ihnen
gemeinsam in Radebeul sammeln darf und wünsche
Ihnen bis dahin einen gesegneten Start in das neue
Jahr! Herzliche Grüße, *Imke Dorothea Sürmann*

Foto:Privat

Helfende Hände gesucht:

Einmal die Kirche aus ganz anderen Perspektiven ken-
nenlernen und mit dafür sorgen, dass alle, die darin
Gottesdienste feiern, sich wohl fühlen... Wäre das etwas
für Sie? Aktuell wechseln sich drei **Putzgruppen** mitein-
ander ab. D.h. Sie würden dann zu einer dieser Gruppen
gehören und alle drei Wochen für ca. 1-2 h zu einem
Termin, den sich die Gruppe selbst verabredet gemein-
sam durch die Kirche „wuseln“. Weitere Informationen
und Absprachen über Ralf Anhut
Tel. 0160 923 88 96 8

Große Kirchenreinigung

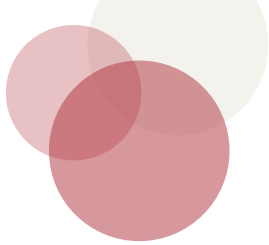


am Sa. 13.4,
ab 9 Uhr
Helfer melden
sich bitte im
Gemeindebüro oder
bei Ralf Anhut.

Auch für die Gemein- debriefverteilung suchen wir dringend Unterstützung

Melden Sie sich dazu
gern im Gemeindebüro

*nicht in den Ferien



Kindergottesdienst Team
Lutherkirche am
22. Mai 19.30 Uhr
Gemeindehaus

Aktuelles aus der Kirchengemeindevertretung

Nachdem im letzten Jahr drei unserer bisherigen Mitglieder aus der KGV ausgeschieden sind, konnten Juliane von Stein und Andrea Löffler-Peters im 3. Adventsgottesdienst 2023 offiziell in ihr Amt eingeführt werden. Damit bleibt jedoch immer noch ein Platz frei, den wir bisher für die verbleibenden drei Jahre der Legislaturperiode nicht besetzen konnten. Der Platz ist offen für alle Altersgruppen. In der verbleibenden Zeit der aktuellen Legislatur gibt es gewiss noch Gestaltungsspielraum für Vieles. Falls Sie sich vorstellen können, in der KGV mitzuwirken, sprechen Sie uns gern an.

Die bald anstehende Umstrukturierung in der Gemeindepädagogik beschäftigt uns. Wir wollen Anregungen für das in der Entstehung

befindliche Konzept geben.

Regelmäßig laden wir Mitarbeiter an unserem Kirchturm zu Mitarbeitergesprächen ein. Dabei lernen wir uns gegenseitig besser kennen. Die Gespräche geben Gelegenheit danke zu sagen aber auch den Rahmen, um aktuelle Herausforderungen zu diskutieren.

Es stehen diverse Baumaßnahmen an, für die wir Entscheidungen mit treffen und die wir begleiten müssen. Zu nennen sind dabei die notwendigen Reparaturen an der Orgel und den Glocken in der Lutherkirche, um deren Funktionsfähigkeit weiter zu erhalten.

In 2024 wollen wir uns auch wieder zu einem Klausurtag zusammenfinden, für den wir gerade Themen und mögliche Termine sammeln. *Sebastian Nicolaus, KGV-Mitglied*

JUNGE SENIOREN laden ein

Gäste sind herzlich willkommen

Wir treffen uns in der Regel zu unseren Veranstaltungen im Gemeindehaus der Lutherkirche Radebeul (KGH), Eingang Kirchplatz 2 Beginn 19.30 Uhr.

Sangesfreudige treffen sich schon 19 Uhr zum gemeinsamen Singen mit Hannelore Werner Informationen über Pfarrer Christof Heinze (Tel: 0173 367 17 34) oder Maria Lehner (Tel: 0351 838 77 55)

Donnerstag, 8.2.2024, 19.30 Uhr „Sachsen und Afrika. Begegnungen im 18. Jahrhundert“

Dr. Matthias Donath, Vorsitzender des Meißner Domvereines und einer der Herausgeber der Sächsischen Heimatblätter

Donnerstag, 14.3.2024, 19.30 Uhr „Bibelwoche“ Thema mit Pfr. Christof Heinze Sangesfreudige treffen sich 19 Uhr

10.2.2024 Tag der Kinderhospizarbeit

Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst (AKHD) Dresden macht zum bundesweiten Gedenktag der Kinderhospizarbeit mit Aktionen auf die Situation lebensverkürzend erkrankten Kinder, Jugendlichen und deren Familien aufmerksam. Hierbei hat die Farbe Grün als Zeichen der Hoffnung und der Solidarität mit den betroffenen Familien eine wichtige Bedeutung.

Bäckereien verkaufen grüne Pfannkuchen

Mit Unterstützung der Bäckerinnung Dresden verkaufen viele Bäckereien in und um Dresden in der Faschingswoche grün gefärbte Pfannkuchen und grüne Kekstaler – dekoriert mit einem kleinen Schokoladentaler – und weisen so auf den Tag der Kinderhospizarbeit hin.

#tagderkinderhospizarbeit,
#deutschlandleuchtetgruen,
@deutscher_kinderhospizverein

Spendenkonto:

Deutscher Kinderhospizverein eV
IBAN:
DE02 8505 0300 3200 0291 95
SWIFT-BIC: OSDDDE81XXX
Ostsächsische Sparkasse
Dresden



Andacht am 09.02.2024 um 18 Uhr in der Frauenkirche

<https://www.frauenkirche-dresden.de/kalender/eventleser/andacht-2456935>

10.02.2024 um 11 Uhr Musikalische Lesung für Kinder in der Zentralbibliothek im Kulturpalast

https://www.bibo-dresden.de/de/veranstaltungen/kinderveranstaltungen.php#!/de/events-kids/2024/20240210_Musikalische-Vorlesestunde.php

In der Kinderbuchabteilung liest der Schauspieler Ahmad Mesgarha aus Kinderbüchern vor, die sich mit dem Thema Abschied und Tod beschäftigen. Musikalisch begleitet wird er vom Gitarristen und Komponisten Reentko Dirks.

Grünes Band der Solidarität

Eigens für diesen Gedenktag wurde das grüne Band vom Deutschen Kinderhospizverein e.V. (DKHV) in Olpe erstellt. Es wird dazu verwendet, um das Bewusstsein in der Gesellschaft für die Kinderhospizarbeit zu schärfen.

Grüne Bänder können kostenlos per E-Mail unter dresden@deutscher-kinderhospizverein.de oder telefonisch unter 0351/314 64 72 im Dresdner Dienst bestellt und dort abgeholt werden.

Begegnung für Trauernde

Herzliche Einladung an alle, die um einen lieben Menschen trauern und in einer kleinen, vertrauten Runde die Trauer, die Sehnsucht, die Hoffnung und ein Stück Alltag teilen wollen. Bei jedem Treffen umkreisen wir ein Thema, das wir uns selbst suchen.

Kommen Sie einfach dazu. Für Fragen oder Gespräche stehe ich gern zur Verfügung. *Pfrn. Anja Funke*

Nächste Treffen: 18. März und 22. April, 17 Uhr, Gemeindehaus



Vielen Dank!

Als Kirchgemeinde danken wir Gottfried und Almut Pietzsch für ihr Engagement für die Restaurierung unserer Krippenfiguren! Schon seit langem bauen sie jedes Jahr die Krippe im Gemeindesaal auf und kümmern sich darum. Auch danken wir unserer Restauratorin Frau Bendin für ihre fachmännische und liebevolle Arbeit! Und nicht zuletzt natürlich allen Spendern, die das Projekt ermöglicht haben.



Alle Jahre wieder

Die 27 großen Reichenberger Krippenfiguren sind restauriert und die historische Krippe ist im Gemeindesaal der Kirche Reichenberg aufgebaut.

Der Beharrlichkeit der Familie Pietzsch aus Boxdorf verdanken wir die Restaurierung der Krippenfiguren und das Wissen über deren Provenienz.

Beim Besuch der „Manufaktur der Träume“ in Annaberg-Buchholz entdeckten sie ganz ähnliche Figuren und einen Katalog des Herstellers, der Firma Rudolf Apel aus Oberlind/Sonneberg in Thüringen.

Der Kurator der Sammlung schickte uns den Katalog als digitales Dokument. So konnte ich mich, beispielsweise bei der Ergänzung und später bei der Bemalung der Füße der Hirten, an den Zeichnungen des Kataloges orientieren.

Die Besonderheit der Figuren besteht in der Materialkombination aus Pappmaché, Masse, Holz und Metall. Die Zusammensetzung der in Pressformen hergestellten Massen, war Firmengeheimnis und variierte von Hersteller zu Hersteller. Diese Masse-Figuren konnten schneller und billiger hergestellt werden, als geschnitzte Figuren aus Holz. Verbreitung fanden die Figuren über Händler und Märkte. Eine Besonderheit ist die Gestaltung des Fells der Tiere. Für die Imitation des Fells wurde ein aufwendiges Verfahren eingesetzt. Ein Abfallprodukt aus der Textilherstellung, genannt „Tuchschur“ oder „Tuchstaub“, verwirbelte man manuell in einem „Drehkasten“ und die mit Leim eingestrichenen Oberflächen der Tiere wurden in diesem Kasten damit „beflockt“. Die kalkulierten Arbeiten sind deutlich aufwendiger und dadurch teurer geworden. Zwei Tiere wurden zu Beginn der Arbeiten aufgefunden und konnten zusätzlich restauriert werden.

Fast alle Figuren sind durch Plinthen (gegossene „Untersetzer“ aus Masse mit



Edelstahlgitter als Bewehrung) ergänzt oder im inneren der Gewandsäume mit Papier- bzw. Tonmasse verstärkt worden, um ein erneutes Umfallen und damit verbundene Schäden zu verhindern.

Die stehenden Schafe montierte ich auf eine separate Holzplatte, um ebenfalls deren Standsicherheit zu gewährleisten. Die vielen kleinen Arbeitsschritte machten ein strukturiertes und geordnetes Arbeiten erforderlich



und haben sich gelohnt. Die gealterte Ausstrahlung der über 120 Jahre alten handgefertigten historischen Krippenfiguren ist erhalten geblieben. „Alle Jahre wieder“ können wir vor der Krippe stehend innehalten, so erhaben, wie die Figuren im Moment des Ereignisses der Geburt Gottes dargestellt sind.

Ich möchte mich bei Ihnen für Ihr Vertrauen in meine Arbeit, Ihr Interesse und damit für die Erhaltung und Würdigung dieser besonderen alten Herstellungstechnik bedanken. Allen Menschen, die zur Finanzierung der Restaurierung beigetragen haben, gilt mein besonderer Dank.

Carry Bendin

Diplom Restauratorin Klipphausen,
OT Pegenau

Den gesamten Artikel finden Sie unter:
www.loessnitz-kirchspiel.de
Spendenkonto der Kirchgemeinde Reichenberg: s.S. 31



Gottesdienste aus ehrenamtlicher Hand

Im Moritzburger Gemeindeentwicklungsteam haben wir über die Zukunft unserer Gottesdienste gesprochen. Wenn in Reichenberg oder Moritzburg ein besonderer Gottesdienst stattfindet, ist es unseren Hauptamtlichen in der Regel nur schwer möglich, im anderen Ort noch einen weiteren Gottesdienst zu halten. Für diese Fälle hat die Kirchgemeindevertretung (KGV) Mitglieder unserer Gemeinde gefragt, ob sie inhaltlich oder musikalisch (es muss ja nicht die Orgel sein) einen Gottesdienst gestalten würden. Zunächst haben wir

für 2024 vier Sonntage ausgewählt. Der erste war schon Ende Januar. Weitere sind für den 14.4., den 26.5. und den 2.6. vorgesehen. Friedemann Beyer, Bernd Grohmann, Christian Kahrs und Rolf Thielemann haben sich für eine Mitarbeit bereit erklärt.

Wer Lust hat, musikalisch oder inhaltlich (z.B. mit einem Fürbittgebet o.ä.) mitzuwirken, als Einzelperson oder Gruppe, kann sich gern bei mir (zimmermann.fm@mailbox.org) melden.

Michael Zimmermann, Vorsitzender der KGV

Osterfrühstück in Moritzburg

herzliche Einladung zum Osterfrühstück im Anschluss an die Ostermette in das Brüderhaus, Bahnhofstraße 9. Ich freue mich auf ihr Kommen.

Bernd Grohmann

Gemeinsam Fasten – wie ein Schokoriegel für die Seele

Das möchte ich gerne mit Ihnen / mit Dir gemeinsam ausprobieren.

Und da das gemeinsam leichter fällt, lade ich zu einem regelmäßigen Austausch ein: jeden **Mittwoch Abend um 18 Uhr im Moritzburger Pfarrsaal**. Das erste Treffen ist am 14. Februar, das letzte am 28. März.

„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist das Motto der diesjährigen Fastenaktion der Ev. Kirche. Der Kalender, den es dazu gibt, soll uns durch die „7 Wochen ohne“ begleiten. Ganz gleich, wie Sie/Du fasten möchtest, wie auch immer Sie/Du den Alltag mal 7 Wochen lang unterbrechen

möchten, sei es ohne Süßigkeiten auszukommen, Social Media auszuschalten oder einfach mal das „Meckern“ zu unterlassen...

Gemeinsam fällt es leichter – darum möchte ich Ihnen/Dir „einfach so völlig leichtfüßig sagen: Mensch, komm in unsere Gruppe.“ (So die Worte von Pfarrerin Hanna Rommeswinkel-Meis, die seit Jahren gute Erfahrungen mit ihrer Fastengruppe sammelt.)

Ich freue mich auf Ihr/Dein Rüberkommen, gerne mit dem diesjährigen Fastenkalender im Gepäck!
Pfarrerin Maren Lüdeking



ev. schule für sozialwesen
„hans georg annies“
moritzburg

Einladung zum Tag der offenen Tür

Informiere dich über die Ausbildungen zum/r Sozialassistent/in und Erzieher/in

3. Feb.
14 - 17 Uhr

- ✓ Informationen über Lernfelder und Unterrichtsfächer beider Ausbildungsgänge
- ✓ ins Gespräch kommen mit Lehrern und Schülern
- ✓ Besichtigung des Schulcampus
- ✓ Besichtigung der Schulräume und des Internats

Weitere Informationen über unsere Schule und die Ausbildungsmöglichkeiten auf:
www.es-moritzburg.de

Junge Leute feiern Gottesdienst mit der Gemeinde

Einen fröhlichen, bunten und etwas anderen Gottesdienst bereiten unsere großen Konfis dieser Tage vor, um ihn dann mit der Gemeinde zu feiern. Dazu werden sie auch die intensiven Tage ihrer Rüstzeit in Rathen nutzen. Lassen Sie sich herzlich einladen, am **Palmsonntag, 24.3.2024**, in diesem be-

sonderen Gottesdienst auch unsere diesjährigen Konfirmand/innen kennen zu lernen!

Die Konfi-Gruppe der 7. Klasse bereitet schon vorher den Familiengottesdienst zum **Weltgebetstag am 3.3.2023 vor**.

Gruppen & Kreise

Bei Interesse oder Fragen bitte in den Pfarrämtern melden.

Musik

• Kinderchor / Kurrende:

Moritzburg

ab 2. Klasse, do., 16 Uhr

Reichenberg

bis 1. Klasse, mi., 16.30 Uhr

ab 2. Klasse, mi., 15.30 Uhr

• Kirchenchor:

Moritzburg

mi., 19.30 Uhr

Reichenberg

di., 19.30 Uhr

• Posaunenchor:

Moritzburg

do., 19.30 Uhr

Reichenberg

do., 19.30 Uhr

• Gospelchor:

Moritzburg

do., 20.45 Uhr

Kinder

• Krabbelgruppe

Moritzburg

mo, 10 Uhr

Reichenberg

di, 9 Uhr

• Pfadfinder-Gruppen für jedes Alter:

Biber 4-6 Jahre

Wölflinge 7-9 Jahre

Pfadfinder*innen 10-16 J.

Alle Gruppen und Zeiten

findet Ihr auf

www.vcpmobu.de/termine

• Christenlehre:

Reichenberg

1.-2. Klasse, mi, 13.30 Uhr

3.-4. Klasse, mi, 14.30 Uhr

5.-6. Klasse, mi, 16.30 Uhr

Moritzburg

1.-3. Klasse, do, 15.15 Uhr

4.-6. Klasse, do, 17 Uhr

Weiter auf Seite 27



Ev.-Luth.
Kirchgemeinden

REICHENBERG &
MORITZBURG

Save the date:
Abendmahls-
Einführung für
Kinder und Konfis
am Samstag,
26.10.2024

Himmelsteine – Erdenklänge Unser Kinderchortag 2023

Am 23.9.2023 fand der Landeskurrendetag in der Chemnitzer Stadthalle statt. Unsere Kantorin Barbara Albani hat 14 Kindern und 4 begleitenden Erwachsenen die Teilnahme an der lange im voraus ausgebuchten Veranstaltung möglich gemacht. Im großen Saal angekommen wurden die Lieder des neuen Musicals zum 104. Psalm „Wir Kinder einer Welt“ von Peter Schindler von über 2000 Kindern gemeinsam eingeübt. Sie wurden seit dem Frühling in den Kurrenden Reichenberg und Moritzburg fleißig eingesungen und zum Gemeindefest in Reichenberg im August bereits aufgeführt. Im Anschluss an die Proben und das Chemnitzer Treppensingen vor der Stadthalle konnten die Kinder an vielen Aktionsständen und Mitmach-Angeboten ein buntes Programm und Geschichten aus der Bibel erleben. Ein Wiedersehen mit unserer ehemaligen Gemeindepädagogin Friederike Knittel hat die Freude der Kinder dann gänzlich zum Überschäumen gebracht.

Der Höhepunkt des Tages war die Abschlussveranstaltung mit unserem Landesbischof Tobias Bilz und der gemeinsamen klangvollen Uraufführung des Kindermusicals.

Vielen Dank an Barbara Albani für den rundum gelungenen unvergesslichen Tag, das viele Üben in den Monaten zuvor und die sehr gute Vorbereitung, sodass z.B. die gemalten Bilder der Kinder unserer Kurrenden zum Thema „Wir Kinder einer Welt“ auf die Wände der Stadthalle projiziert wurden. Das klangvolle Ergebnis des Musicals und die gesamte Abschlussveranstaltung ist auf Youtube (Livestream – Landeskurrendetag 23. September) für alle anzuschauen.

Steffi Pietzsch

Neue Christenlehregruppen

Die Christenlehre für die Großen findet ab jetzt wieder statt. Das bedeutet, dass die Christenlehre für die 5.-6.-Klässler in Reichenberg mittwochs von 16.30 Uhr -17.30 Uhr stattfindet und die Christenlehre für die 4.-6.-Kläss-

ler in Moritzburg donnerstags von 17 - 18 Uhr stattfindet. Sie und ihre Kinder sind herzlich eingeladen!

*Gemeindepädagogin
Sophia Steinbacher*

Weltgebetstag aus Palästina

Wir laden Sie ganz herzlich zur Feier des Weltgebetstags am Freitag, dem **1. März um 19 Uhr ins Auditorium der Ev. Hochschule** (Bahnhofstraße 9) ein. Im Anschluss wollen wir gemeinsam landestypische Gerichte genießen. Auf Grund der aktuellen politischen Situation ist es für uns eine spannende Vorbereitung (s.S. 12).

Außerdem laden wir zum **Familiengottesdienst** ein, der am Sonntag, dem **3. März um 11 Uhr in der Reichenberger Kirche** stattfindet. Er wird wie üblich von den Konfis der 8. Klasse vorbereitet und auch hier gibt es im Anschluss ein herrliches Buffet palästinensischer Speisen.

Friedrun Lindner





„Perlen des Glaubens“
offener
Glaubenskurs
ab 9. März (s.S.11)
Kontakt
Pfrn. Anja Funke

Gruppen & Kreise

Jugend

• **Pfadfinder:**

Pfadfinder*innen 10-16 J.
Ranger*Rover ab 17 Jahren
Alle Gruppen und Zeiten
findet Ihr auf
www.vcpmobu.de/termine

• **Konfirmanden:**

Reichenberg

7. Kl., 14-tägl. di., 17 Uhr

Moritzburg

8. Kl., di, 17.30 Uhr

• **Junge Gemeinde:**

Moritzburg

14-tägl., di., 19 Uhr

Reichenberg

14-tägl., di., 19 Uhr

Erwachsene

• **Grüß Gott nach Acht:**

Reichenberg

nach Vereinbarung

• **Kalligrafie-Kreis**

Friedewald

2. Mo im Monat, 19 Uhr

• **After Seven**

14.3., 19 Uhr

• **Usmakreis:**

Moritzburg

1. Mo. im Monat, 19.30 Uhr

• **Montagsrunde:**

Moritzburg

3. Mo. im Monat, 19.30 Uhr

• **Anders wachsen - nachhaltig leben:**

Reichenberg / Moritzburg

vorl. Di. im Monat, 20 Uhr

• **Seniorenkreise:**

Reichenberg

Mi, 14 Uhr, 7.2., 6.3., 3.4.

Moritzburg

15.2., 21.3., 14 Uhr im
Pfarrsaal

• **Hauskreise**

Informationen in den
Pfarrämtern

• **Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft:**

Reichenberg

jeden dritten Montag im
Monat um 19 Uhr

Kar- und Osterzeit

„Komm rüber!“ ermutigt uns die diesjährige Fastenaktion der Ev. Kirche. Wer immer wieder bereit ist zu kommen, einfach so, bedingungslos, einfach da ist, das ist Gott selbst. So lebt er in seinem Sohn.

Zum Palmsonntag kommt er ganz schlicht, ganz nah, auf einem Esel. Die Menschen erkennen ihn als der, der er wahrhaft ist: Der König, der Heil bringt für diese Welt.

Am Gründonnerstag gibt er sich selbst denen, die ihm nahestehen, in seiner Fülle mit im Brot des Lebens und im Kelch des Heils: „Kommt, schmeckt und seht, wie freundlich, wie gut Seine Nähe tut.“

„Wachet und betet!“ Seine menschlichen Freunde „kommen nicht rüber“. Da kommt Gott zu seinem Sohn – ein Engel gibt ihm Kraft in seiner Todesangst.

Karfreitag – Gottes Sohn stirbt am Kreuz – eine Brücke, die zerbricht? Gott, der diese Welt verlässt? Es ist die Zeit der Trauer, wo ungelöste Fragen aufkommen, wo der Zweifel sich breit macht.

Karsamstag – Stille, Grabesruhe. Es fehlen Worte, die hilfreich sein könnten. Deshalb geschieht – gar nichts.

Osternacht – Ostermorgen – die Zeit des Übergangs: Das Osterfeuer und die aufgehende Sonne leuchten für Gott, der kommt, der die Brücke vom Tod zum Leben ist, der einfach da ist. Und so finden sie langsam rein in diese neue Zeit: Noch weint Maria vorm leeren Grab. Doch schon bald stimmt sie ein in den Jubelruf „Der Herr ist auferstanden!“

Pfrn. Maren Lüdeking



Foto: unsplash.com

Kinderbibeltage 11. bis 15. Februar

Dieses Jahr werden erstmalig die Kinderbibeltage im gesamten Kirchspiel organisiert – unter dem Motto „Schwein gehabt!“. Dazu sind alle Kinder herzlich eingeladen.

Der Eröffnungs-Familiengottesdienst findet am **11. Februar um 11 Uhr in der Reichenberger Kirche statt**. Die weiteren Tage werden dann in Radebeul in der Evangelischen Grundschule (Wilhelm-Eichler-Straße 13) stattfinden. Hierfür ist geplant, dass wir

jeden Morgen gemeinsam von Reichenberg aus starten, so dass wir um 9 Uhr zum Tagesbeginn dort sind. Wann und wo wir uns dazu treffen, können Sie bei Sophia Steinbacher erfragen. Die Anmeldungen laufen über das Kirchspiel, der Anmeldeschluss ist am 26. Januar 2024. Nähere Informationen bei der Gemeindepädagogin.

Sophia Steinbacher
(sophia.steinbacher@evlks.de).

Tafel Radebeul e.V.

Täglich Brot für Menschen in Not

Es gibt Lebensmittel im Überfluss – aber nicht alle Menschen haben ihr täglich Brot. Die Tafel Radebeul bemüht sich hier um einen gerechten Ausgleich. In Kooperation mit der Friedens- und der Lutherkirchgemeinde gibt die Tafel Radebeul zweimal pro Woche Lebensmittel an Menschen mit geringem Einkommen aus (Netto nicht höher als 1.200 Euro).

Ausgaben

Achtung: mittwochs im Lößnitzbad (Fabrikstr. 57)
12 – 13.30 Uhr Ausgabe

freitags im Gemeindehaus der Lutherkirche

(Kirchplatz 2)

15 – 16 Uhr Ausgabe

Tafelcafé 14 - 15 Uhr

Pro Ausgabe sind

4€ pro Einzelperson,

1€ je weiteren Erwachsenen

0,50€ je Kind zu entrichten.

Kontakt für Rückfragen

Vereins-Vorsitzender:

Hans-Joachim Neubert

Tel.: 0172/7907822,

E-Mail:

vorsitzender@tafel-radebeul.de

Werden Sie Mitglied!

Wir freuen uns jederzeit

über Unterstützung!

Tafel Radebeul e.V.,

Kirchplatz 2,

01445 Radebeul

Bankverbindung:

IBAN DE31 8505 5000

0500 0178 40

BIC SOLADES1MEI



EVANGELISCHES SCHULZENTRUM

Radebeuler Spendenlauf 2023: ein Rückblick



Den Radebeuler Spendenlauf gibt es schon seit 2016 und doch war der Lauf im vergangenen Jahr eine Premiere: Erstmals wurde dieser durch drei Veranstalter organisiert. Die Gemeinden der Radebeuler Luther- und Friedenskirche sowie der Evangelische Schulverein luden im Mai ein. Fast 500 Menschen kamen auf den Sportplatz an der Steinbachstraße. Ihre Runden für den guten Zweck zo-

gen schließlich 345 Läuferinnen und Läufer, die für die Kirchengemeinden 7.668,24 Euro und für den Schulverein 14.743,74 Euro Spenden erbrachten.

Wir sammelten auch für den Betreiber des Radebeuler Kinder- und Frauenschutzhomes. Es ist uns eine große Freude, dass wir diesem in den nächsten Tagen 1.670 Euro überweisen können.

Falk Wenzel

Rumänienfahrt der 4. Klasse

1.361 km oder fast 17 Stunden Autofahrt sind es, um von Radebeul nach Dacia in Siebenbürgen (Rumänien) zu gelangen. Auch in diesem Jahr werden sich Schülerinnen und Schülern unserer 4. Klasse in den Osterferien dahin auf den Weg machen. Sie werden das inklusive Schulprojekt des Jonathan e.V. und

die rumänischen Kinder, die es besuchen, kennenlernen. Bei gemeinsamen Aktionen können Kontakte geknüpft werden. Außerdem wird die Gruppe auf Ausflügen das schöne Land mit seinen Besonderheiten ein wenig kennenlernen können. Drum bun – gute Reise!

Dorothea Georgi

Montessori-Diplomkurs

Im August 2024 startet an unserer Schule wieder ein zweijähriger Montessori-Diplomkurs. Der Lehrgang umfasst 300 Unterrichtsstunden, verteilt auf vier Semester. Er findet in der Regel einmal monatlich freitagabends und samstags ganztägig an unserer Schule statt und richtet sich an Erzieher/innen, Lehrer/innen sowie an Eltern, pädagogisch Interessierte und Studenten/innen.

Interessierte können sich gerne bei uns telefonisch unter 0351/8336966 oder per E-Mail an info@esz-radebeul.de melden. Nähere Informationen zum Kurs finden Sie auch auf unserer Homepage.

Kinderspielstadt 2024

Wie funktioniert das mit dem Geld verdienen? Wofür braucht eine Stadt eigentlich einen Bürgermeister? Wie funktioniert eine geheime Wahl? Warum muss ich Steuern bezahlen? Woher bekommt ein Kaufhaus seine Waren? In unserer Kinderspielstadt bekommen die Schülerinnen und Schülern der 1. bis 6. Klasse ganz praktische Antworten auf diese und noch mehr Fragen.

Vom 13. bis zum 17. Mai führen wir in unserem Schulzentrum wieder die Kinderspielstadt „Klein-Radebeul“ durch. Geleitet von zwei BürgermeisterInnen gibt es dabei in einem spielerischen Umfeld die Zusammenhänge von Arbeit – Verdienst – Konsum zu erleben.



Waren müssen produziert werden, bevor diese im Kaufhaus angeboten werden können, und wenn es im Restaurant zu wenige Köche gibt, dann bleibt das Buffet leer. Bevor man sich den Eintritt ins Kino leisten kann, muss erst einmal Geld verdient werden.

Wer sich das bunte Treiben einmal anschauen möchte, ist herzlich eingeladen vorbeizukommen. Die Kinderspielstadt „Klein-Radebeul“ öffnet ihre Tore von Dienstag, 14. Mai, bis Freitag, 17. Mai, jeweils von 9 bis 12 Uhr für alle Interessierte und Neugierige.

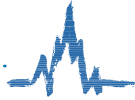
FREUDE UND TRAUER



Foto: Mathias Meitzner

*Bitte schließen Sie die Kinder, die Paare, die Trauernden und Menschen,
die unserer Fürbitte bedürfen, in Ihre Gebete ein.*

Gemeindebüro und Friedhof † Friedenskirche



Gemeindebüro

Sabine Queißer und Gottlob Graupner

Altkötzschenbroda 40, 01445 Radebeul

Tel. (0351) 838 17-41

Öffnungszeiten siehe Seite 31 oben

Friedhofsverwaltung Radebeul-West

Alter Friedhof, Johannesfriedhof,

Hauptfriedhof, Kötzschenbrodaer

Straße 166, 01445 Radebeul

Tel. (0351) 838 67 56, Fax 479 71 56

Mo und Do 9 -12 Uhr

Di (April bis Oktober) 14 -18 Uhr

Di (November bis März) 10 -15 Uhr

friedhof.radebeul-frieden@evlks.de

Mitarbeitende Friedenskirche

Annegret Fischer, Pfarrerin

Harmoniestraße 9, 01445 Radebeul

Tel. 0176 20 36 26 27

annegret.fischer@evlks.de

Martin Scheiter, Pfarrer

Gemeindebüro und Friedhof Lutherkirche



Gemeindebüro

Cathrin Hagen

Kirchplatz 2, 01445 Radebeul,

Tel. (0351) 836 26 39, Fax -56 20

kg.radebeul_luther@evlks.de

www.lutherkirchgemeinde-radebeul.de

Mo, Di 9 – 12 Uhr, Di 15 – 18 Uhr,

Do 14 – 16 Uhr

Friedhof Radebeul-Ost (Verwaltung)

Serkowitz Str. 33, 01445 Radebeul

Tel. (0351) 836 04 88, Fax -57 00

friedhof.radebeul_luther@evlks.de

Mo 14 – 16 Uhr, Do + Fr 9 – 12 Uhr

Mitarbeitende Lutherkirche

Christof Heinze, Pfarrer

Kirchplatz 2, Tel. 0173 367 17 34

christofheinze@yahoo.de

Sprechzeit nach Vereinbarung

martin.scheiter@evlks.de

Uta Fink, KGV-Vorsitzende

Tel. (0351) 830 78 29 (p)

uta.fink@loessnitz-kirchspiel.de

Mirjam Stange-Döring, Kantorin

Tel. (0351) 47 93 94 28

mirjam.stangedoering@evlks.de

Peter Kubath, Kantor

Tel. (0351) 85 09 62 80

peter.kubath@evlks.de

Dorothea Franke, Kantorin,

Tel. 0176 614 54530,

doro-franke@gmx.de

Martin Degen, Gemeindepädagoge

Tel. (0351) 838 67 44

martin.degen@evlks.de

Marvin Lehmann, Gemeindepädagoge für Konfirmanden- und Jugendarbeit

Tel. 0151 55 48 08 71

marvin.lehmann@evlks.de,

Anne-Katrin Bretschner, Leiterin Kinderhaus

Tel. (0351) 479 72 81 (p)

Toralf Bretschner, Kirchner/Hausmeister

Tel.: 0179 123 88 37

Ingeborg Hofmann, Besuchsdienst für

Anja Funke, Pfarrerin

Karl-May-Str. 7, Tel. (0351) 836 56 21

anja.funke@evlks.de

Sprechzeit nach Vereinbarung

Michael Merchel, KGV-Vorsitzender

Tel. (0351) 830 17 92

Peter Kubath, Kantor

Tel. (0351) 85 09 62 80

peter.kubath@evlks.de

Mirjam Stange-Döring, Kantorin

Tel. (0351) 47 93 94 28

mirjam.stangedoering@evlks.de

Robert Seidel, Chorleiter »Sing my soul«

Tel. 0176 27 74 47 24

Christian Rothe, Gemeindepädagoge

Tel. (0351) 88 82 74 32

christian.rothe@loessnitz-kirchspiel.de

Marvin Lehmann, Gemeindepädagoge für Konfirmanden- und Jugendarbeit

Tel. 0151 55 48 08 71

marvin.lehmann@evlks.de,

Ralf Anhut, Kirchner/Hausmeister

Tel. 0160 923 88 96 8

alte Menschen

Tel. (0351) 830 77 89

Maria Jeutner, Besuchsdienst für

Zugezogene

Tel. (0351) 838 26 90

besuchsdienst@loessnitz-kirchspiel.de

Elisabeth Reschat, Offene Kirche

Tel. (0351) 836 49 71

Bankverbindungen Friedenskirche

Bank für Kirche und Diakonie eG:

IBAN:

- **Kirchgeld:**

DE66 3506 0190 1609 3000 15

- **Kinderhaus:**

DE14 3506 0190 1609 3020 18

- **Friedhof:**

DE44 3506 0190 1609 3000 23

- **Stiftung:**

DE19 3506 0190 1800 0530 10

- **Spenden:**

Kassenverwaltung Dresden Nord;

DE06 3506 0190 1667 2090 28Ver-
wendungszweck „FRIEDEN-1082“

Thomas Große, Friedhofsverwalter

Tel. (0351) 160 75 434 /

0176 813 43 367

Bankverbindungen Lutherkirche

Bank für Kirche und Diakonie eG:

IBAN:

- **Spenden:**

Kassenverwaltung Dresden Nord;

DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck „LUTHER-1082“

- **Friedhof:**

DE45 3506 0190 1647 0000 25

- **Kirchgeld:**

DE 66 3506 0190 1609 3000 15

- **Förderverein Lutherkirche**

Radebeul e.V.:

DE92 3506 0190 1622 1400 19

- **Förderverein Klausenburg e.V.:**

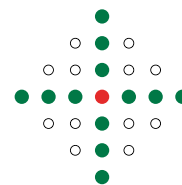
Sparkasse Meißen

IBAN DE46 8505 5000 0500 0064 15

Verwaltungssitz des Kirchspiels

Ev.Luth. Kirchspiel in der Lößnitz
Altkötzschenbroda 40, 01445 Radebeul
Tel. (0351) 838 17-41, Fax -44, E-Mail: kg.radebeul_frieden@evlks.de
Mo/Do 9 – 12 Uhr · Di 9 – 11 und 13 – 18 Uhr · Do 13 – 15.30 Uhr

www.loessnitz-kirchspiel.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Gemeindebüro und Friedhof Moritzburg



Silke Beyer,

Schlossallee 38,
01468 Moritzburg
Tel. (035207) 812 40,
Fax (035207) 898 74,
kg.moritzburg@evlks.de
Sprechzeiten
Di 10-12 Uhr,
Do 10-12 und 16.15-18.15 Uhr

Michael Zimmermann, KGV-Vorsitzender

Tel. (035207) 800 80,
Zimmermann.fm@mailbox.org

Friedrun Lindner, Kirchnerin

Tel. (035207) 823 11 (p)

Bankverbindung Moritzburg Jeweils Bank für Kirche und Diakonie eG

• Kirchgeld,

IBAN: DE 66 3506 0190 1609 3000 15

• Spenden: Kassenverwaltung Dresden
Nord; DE06 3506 0190 1667 2090 28
Verwendungszweck „MORITZBURG-1082“

Gemeinsame Mitarbeiter Moritzburg und Reichenberg



Maren Lüdeking, Pfarrerin

Tel. (0351) 31 37 72 11
maren.luedeking@evlks.de

Barbara Albani, Kantorin

Tel. (035207) 99 83 78
barbara-albani@web.de

Sophia Steinbacher, Gemeindepädagogin für Kinder und Familien

Tel. 0175 410 71 45
sophia.steinbacher@evlks.de

Marvin Lehmann, Gemeindepädagoge für Konfirmanden- und Jugendarbeit

Tel. 0151 55 48 08 71
marvin.lehmann@evlks.de,

Thomas Große, Friedhofsverwalter

Tel. (0351) 160 75 434 /
0176 813 43 367

Gemeindebüro und Friedhof Reichenberg



Simone Janoschke

August-Bebel-Straße 67
01468 Moritzburg, OT Reichenberg
Tel. (0351) 830 54 70
kg.reichenberg@evlks.de
Sprechzeiten Di 10 – 12 und 14 – 17
Uhr, Do 10 – 12 Uhr

Marie-Luise Müller, KGV-Vorsitzende

Tel. (0351) 850 99 85 1,
Marie-Luise-Reichenberg@web.de

Ines Schirmer, Kirchnerin

Tel. (0351) 873 77 45 (p)

Christian Graffmann, Posaunenchorleiter

Tel. 0173 383 57 62 (p)

Bankverbindung Reichenberg Jeweils Bank für Kirche und Diakonie eG

• Kirchgeld: IBAN: DE 66 3506 0190
1609 3000 15

• Spenden: Kassenverwaltung Dresden
Nord; DE06 3506 0190 1667 2090 28
Verwendungszweck „REICHENBERG-1082“

Evangelisches Kinderhaus

Altkötzschenbroda 53A,
01445 Radebeul,
Tel. (0351) 830 97 54
kinderhaus.radebeul@evlks.de

Ökumenisches Kinderhaus

Am Gottesacker 6, 01445 Radebeul
Tel. (0351) 833 61 16
p.schlage@kinderarche-sachsen.de

Christliches Kinderhaus

»Guter Hirte«

Hauptstraße 49, 01445 Radebeul
Tel. (0351) 836 28 79
f.decker@kinderarche-sachsen.de

Integrative christliche

Kita »Riesenzwerge«

Riesestraße 3, 01445 Radebeul
Tel. (0351) 32 30 44 45
j.kretschmar@kinderarche-sachsen.de

Ev. Kita »Haus Samenkorn«

Emil-Höhne-Straße 16,
01468 Moritzburg
Tel. (035207) 99 333
evkitamoritzburg.leitung@
diakonie-dresden.de

Evangelisches Schulzentrum

Wilhelm-Eichler-Straße 13,
01445 Radebeul,
Tel. (0351) 833 69-66,
info@esz-radebeul.de
www.esz-radebeul.de

EINE WELT e.V. Radebeul i.L.

kontakt@eine-welt-radebeul.de
Spenden:
DE28 8505 5000 3000 0248 90

Beratungen/Diakonie

Telefonseelsorge:

Tel. (0800) 111 01 11

Elterntelefon:

Tel. (0800) 111 05 50

Ehe- und Lebensberatung:

Sidonienstraße 1, Radebeul
Tel. (0351) 830 87 50

Diakoniesozialstation:

Tel. (0351) 83 10 50 10

Pflegeheim »Neufriedstein«:

Prof.-Wilhelm-Ring 28, Radebeul
Tel. (0351) 83 10 30

Seniorenzentrum »Friedensort«

Dardanellenweg 7, Moritzburg
Tel. (035207) 84 600

Kirchenbezirkssozialarbeit – allgemeine soziale Beratung:

Tel. (0351) 206 60 15

Sozialkaufhaus

ALLERHAND Gebrauchtwarenladen
Wasastr. 17, Tel. (0351) 838 28 78

Diakonie

WIR DANKEN UNSEREN UNTERSTÜTZERN.



**Dipl.-Kfm.
Manfred Meyer**
Gewerbe-Immobilien
Ankauf/Verwaltung/
Verkauf
Hölderlinstr. 6, Radebeul
Tel. 8302093
info@meyerrohligs.de

**Sachverständigenbüro
Jens Beck**
Immobilienbewertung
Karlst. 1
Radebeul
Tel. 8363632

**Ing.- &
Sachverständigenbüro
Schellenberg-Himbert
GmbH**
Radebeul
Tel. 795510
www.unfallforschung-
sachsen.de

**Kieferorthopädie
Dr. Andreas Höhlein**
Meißner Str. 67
Radebeul
Tel. 8306600
www.hoehlein.de

**HolzKiste Schleinitz
& Seifert GbR**
Altkötzschenbroda 22
Radebeul
Tel. 4797655
www.holzKiste-
online.de

**Fachanwaltskanzlei
C. Möhlenbeck**
Erb- und Familienrecht
Altkötzschenbroda 24 b
Radebeul
Tel. 8305801
info@rechtsanwalt-
radebeul.de

**Helbig
Bestattungen GmbH**
Hermann-Ilgen-Str. 44
und Pestalozzistr. 9
Radebeul
Tel. 8301847

**Hofladen und
Gärtnerei
Familie Findeisen**
Kaditzer Str. 3
Scharfe Ecke,
Radebeul
Tel. 7955488

Wolldapot Radebeul
Hauptstr. 23
Radebeul
Tel. 8362716
www.wolldapot-
radebeul.de

**Tante Ika
Kinderkleidung,
Spielwaren und
Accessoires**
Meißner Str. 79
ab März 2024
Hauptstraße 23
Tel. 0351 27575069
www.tante-ika.de

**Beck & Holz
Immobilien GmbH**
Karlst. 1
Radebeul
Tel. 8392110 und
8392123

Höhne Elektro GmbH
Bernhard-Voß-Str. 23,
Radebeul
Tel. 0351 839250
Fax 0351 839254

Thomas Wenzel
Heinrich-Zille-Str. 45
Radebeul
Sonnenschutz
Tel. 8308100
Bodenbeläge
info@bodenleger-wenzel.de
Tel. 8309050 und
0173 8185627

Autohaus Gommlich
Meißner Str. 140
Radebeul
Tel. 83185-0
www.autohaus-
gommlich.de

**LK Bestattungs- und
Friedhofsdienste GmbH**
Altkötzschenbroda 14
Radebeul
Tel. 8381767

**Bettenhaus
Hennl**
Meißner Str. 272
Radebeul
Tel. 8305675

B. KRAUSE GmbH
• kreativer drucken •
• verpacken • vernetzen •
Wilhelm-Eichler-Straße 9
Ruf an: (03 51) 83 72 40
email@b-krause.de



**Goldschmiede
Annett Lührs**
Moritzburger Str. 2
Radebeul
Tel. 89567132
www.annette-luehrs.de

**WINKLER
Metallmanufaktur
GmbH**
Güterhofstr. 10 A
Radebeul Tel. 8303883
www.winkler-
metallmanufaktur.de
info@winkler-
metallmanufaktur.de

**Grosse
Metallbau und
Schlosserei**
Elbstr. 10
Radebeul
Tel. 8305605

**Möchten Sie hier
eine Anzeige
schalten?
Sprechen Sie
uns bitte an.**

BAUHAUF GmbH
Hoch- und Tiefbau
Industriestraße 24
01640 Coswig
Tel. 03523 535490
info@bauhauf.de

**Proschmann
Heizungs-, Sanitär-
und Service GmbH**
Großenhainer Str. 51
Moritzburg OT Friedewald
Tel. 8387838
info@proschmann-
heizungsbaue.de

**Garten-
Landschaftsbau
und Baumpflege**
Clemens Salzmann
info@gartenundwald.de
Tel. 0176 57666745

Bothe Friseur
Moritzburger Str. 33
Radebeul
Tel. 89519451
www.bothe-friseur.de



Gemeinde Brief

*Nächste Ausgabe
April/Mai 2024*

Das Hohelied der Liebe
Ästhetik in der Kirche
Welche Rolle spielt Mode für Pfarrer?